

2025 2026



Landkreis
**Sankt
Wendel**

SENIOREN KALENDER

Adressen • Informationen • Tipps

SENIORENBÜRO



Wohnglück ist einfach.



kskwnd.de/immobilien

Denn mit unseren Experten sind Sie immer bestens beraten. Wir unterstützen Sie beim Kauf und Verkauf von Immobilien. Vereinbaren Sie gleich einen Termin bei der Sparkasse in Ihrer Nähe.



VOR WORT



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich freue mich sehr, Ihnen die neue Ausgabe des Seniorenkalenders des Landkreises Sankt Wendel zu präsentieren. Bereits zum 17. Mal ist dieser Kalender ein verlässlicher Begleiter für alle Seniorinnen und Senioren in unserem Landkreis. Er bietet Ihnen einen umfassenden Überblick über die vielfältigen Angebote, Veranstaltungen und Einrichtungen und soll Ihnen ein Wegweiser für die Gestaltung Ihres Alltags und Ihrer Freizeit sein. Ich möchte mich an dieser Stelle besonders bei den vielen Vereinen, Organisationen und Initiativen bedanken, die sich unermüdlich dafür einsetzen, das Leben älterer Menschen zu bereichern und zu unterstützen. Ohne ihr Engagement wäre solch ein breit gefächertes Angebot nicht möglich.

Der Seniorenkalender bietet Ihnen nicht nur Orientierung und Hilfestellung im Alltag, sondern auch Inspiration, neue Interessen zu entdecken und sich mit

Ihrer Erfahrung in der Gemeinschaft einzubringen. Zudem möchte ich Sie ermutigen, einen Blick auf die weiteren Angebote für Seniorinnen und Senioren in den Informationsbroschüren der Kreisvolkshochschule, der Katholischen Erwachsenenbildung und der Volkshochschule St. Wendel zu werfen, die Ihnen ebenfalls im Seniorenbüro oder bei den jeweiligen Anbietern zur Verfügung stehen.

Für Fragen, Wünsche oder Anregungen stehen Ihnen meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Landratsamt wie gewohnt gerne zur Seite.

St. Wendel, im Januar 2025

Udo Recktenwald
Landrat des Landkreises Sankt Wendel



Landkreis
**Sankt
Wendel**

INHALT

Kalender 2025	3
Wirtschaftliche Hilfen und Vergünstigungen	9
Stationäre Einrichtungen	27
Kurzzeitpflege und teilstationäre Einrichtungen und Dienste	37
Einrichtungen und Dienste sowie anerkannte Angebote zur Unterstützung im Alltag	47
Offene Altenhilfe	65
Beratungsstellen	73
Kalender 2026	106

1	Mi	Neujahr
2	Do	
3	Fr	
4	Sa	
5	So	
6	Mo	Heilige drei Könige
7	Di	
8	Mi	
9	Do	
10	Fr	
11	Sa	
12	So	
13	Mo	
14	Di	
15	Mi	
16	Do	
17	Fr	
18	Sa	
19	So	
20	Mo	
21	Di	
22	Mi	
23	Do	
24	Fr	
25	Sa	
26	So	
27	Mo	
28	Di	
29	Mi	
30	Do	
31	Fr	

1	Sa	
2	So	Maria Lichtmess
3	Mo	
4	Di	
5	Mi	
6	Do	
7	Fr	
8	Sa	
9	So	
10	Mo	
11	Di	
12	Mi	
13	Do	
14	Fr	Valentinstag
15	Sa	
16	So	
17	Mo	
18	Di	
19	Mi	
20	Do	
21	Fr	
22	Sa	
23	So	
24	Mo	
25	Di	
26	Mi	
27	Do	
28	Fr	

4 MÄRZ 2025

1 Sa
2 So
3 Mo Rosenmontag
4 Di Fastnacht
5 Mi Aschermittwoch
6 Do
7 Fr
8 Sa
9 So
10 Mo
11 Di
12 Mi
13 Do
14 Fr
15 Sa
16 So
17 Mo
18 Di
19 Mi
20 Do Frühlingsanfang
21 Fr
22 Sa
23 So
24 Mo
25 Di
26 Mi
27 Do
28 Fr
29 Sa
30 So Sommerzeit
31 Mo

APRIL 2025

1 Di
2 Mi
3 Do
4 Fr
5 Sa
6 So
7 Mo
8 Di
9 Mi
10 Do
11 Fr
12 Sa
13 So
14 Mo
15 Di
16 Mi
17 Do Gründonnerstag
18 Fr Karfreitag
19 Sa
20 So Ostersonntag
21 Mo Ostermontag
22 Di
23 Mi
24 Do
25 Fr
26 Sa
27 So
28 Mo
29 Di
30 Mi

1	Do	Maifeiertag
2	Fr	
3	Sa	
4	So	
5	Mo	
6	Di	
7	Mi	
8	Do	
9	Fr	
10	Sa	
11	So	Muttertag
12	Mo	
13	Di	
14	Mi	
15	Do	
16	Fr	
17	Sa	
18	So	
19	Mo	
20	Di	
21	Mi	
22	Do	
23	Fr	
24	Sa	
25	So	
26	Mo	
27	Di	
28	Mi	
29	Do	Christi Himmelfahrt
30	Fr	
31	Sa	

1	So	
2	Mo	
3	Di	
4	Mi	
5	Do	
6	Fr	
7	Sa	
8	So	Pfingstsonntag
9	Mo	Pfingstmontag
10	Di	
11	Mi	
12	Do	
13	Fr	
14	Sa	
15	So	
16	Mo	
17	Di	
18	Mi	
19	Do	Fronleichnam
20	Fr	
21	Sa	Sommeranfang
22	So	
23	Mo	
24	Di	
25	Mi	
26	Do	
27	Fr	
28	Sa	
29	So	
30	Mo	

6 JULI 2025

1	Di
2	Mi
3	Do
4	Fr
5	Sa
6	So
7	Mo
8	Di
9	Mi
10	Do
11	Fr
12	Sa
13	So
14	Mo
15	Di
16	Mi
17	Do
18	Fr
19	Sa
20	So
21	Mo
22	Di
23	Mi
24	Do
25	Fr
26	Sa
27	So
28	Mo
29	Di
30	Mi
31	Do

AUGUST 2025

1	Fr
2	Sa
3	So
4	Mo
5	Di
6	Mi
7	Do
8	Fr
9	Sa
10	So
11	Mo
12	Di
13	Mi
14	Do
15	Fr Maria Himmelfahrt
16	Sa
17	So
18	Mo
19	Di
20	Mi
21	Do
22	Fr
23	Sa
24	So
25	Mo
26	Di
27	Mi
28	Do
29	Fr
30	Sa
31	So

SEPTEMBER 2025

1 Mo
2 Di
3 Mi
4 Do
5 Fr
6 Sa
7 So
8 Mo
9 Di
10 Mi
11 Do
12 Fr
13 Sa
14 So
15 Mo
16 Di
17 Mi
18 Do
19 Fr
20 Sa
21 So
22 Mo Herbstanfang
23 Di
24 Mi
25 Do
26 Fr
27 Sa
28 So
29 Mo
30 Di

OKTOBER 2025

1 Mi
2 Do
3 Fr Tag der deutschen Einheit
4 Sa
5 So
6 Mo
7 Di
8 Mi
9 Do
10 Fr
11 Sa
12 So
13 Mo
14 Di
15 Mi
16 Do
17 Fr
18 Sa
19 So
20 Mo
21 Di
22 Mi
23 Do
24 Fr
25 Sa
26 So Winterzeit
27 Mo
28 Di
29 Mi
30 Do
31 Fr Reformationstag

8 NOVEMBER 2025

1	Sa	Allerheiligen
2	So	Allerseelen
3	Mo	
4	Di	
5	Mi	
6	Do	
7	Fr	
8	Sa	
9	So	
10	Mo	
11	Di	Martinstag
12	Mi	
13	Do	
14	Fr	
15	Sa	
16	So	Volkstrauertag
17	Mo	
18	Di	
19	Mi	
20	Do	
21	Fr	
22	Sa	
23	So	Totensonntag
24	Mo	
25	Di	
26	Mi	
27	Do	
28	Fr	
29	Sa	
30	So	1. Advent

DEZEMBER 2025

1	Mo	
2	Di	
3	Mi	
4	Do	
5	Fr	
6	Sa	Nikolaus
7	So	2. Advent
8	Mo	
9	Di	
10	Mi	
11	Do	
12	Fr	
13	Sa	
14	So	3. Advent
15	Mo	
16	Di	
17	Mi	
18	Do	
19	Fr	
20	Sa	
21	So	4. Advent, Winteranfang
22	Mo	
23	Di	
24	Mi	Heiligabend
25	Do	1. Weihnachtstag
26	Fr	2. Weihnachtstag
27	Sa	
28	So	
29	Mo	
30	Di	
31	Mi	Silvester



Landkreis
**Sankt
Wendel**

WIRTSCHAFTLICHE HILFEN UND VERGÜNSTIGUNGEN

Pflegeversicherungsgesetz / SGB XI	10
Sozialhilfe SGB XII	14
Blindenhilfe	16
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	17
Soziales Entschädigungsrecht	18
Wohngeld	19
Hausnotruf	20
Schwerbehinderte	22
Rundfunkgebühren	24

PFLEGE- VERSICHERUNGS- GESETZ / SGB XI

Leistungen der Pflegeversicherung

Grundsätzlich stehen den Pflegebedürftigen unterschiedliche Versorgungs- und Entlastungsmöglichkeiten zur Verfügung. Welche Möglichkeit im Einzelfall passend sind ist abhängig von der Schwere der Pflegebedürftigkeit, zum anderen aber auch von den persönlichen Lebensumständen der Pflegebedürftigen und der Pflegeperson.

Die zugelassenen Pflegeeinrichtungen und -dienste werden nach der Art der Leistung unterschieden und reichen von ambulanten Pflegediensten bis hin zur stationären Versorgung, die Pflegebedürftige und deren Angehörige unterstützen.

Um Pflegeleistungen voll in Anspruch nehmen zu können, müssen Sie in den letzten zehn Jahren vor der Antragstellung mindestens zwei Jahre in die Pflegekasse als Mitglied eingezahlt haben oder familienversichert gewesen sein.

Mit dem Pflegestärkungsgesetz II (gültig seit 01.01.2016) erfolgte eine grundlegende Reform der Pflegeversicherung. Seit 01.01.2017 gilt ein neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff und damit auch ein neues Begutachtungsinstrument (NBA) der Pflegeversicherung.

Pflegegeld für selbst beschaffte Pflegehilfen

Pflegegrad	aktuelle Leistungen pro Monat
• Pflegegrad 1	Kein Anspruch
• Pflegegrad 2	347 Euro
• Pflegegrad 3	599 Euro
• Pflegegrad 4	800 Euro
• Pflegegrad 5	990 Euro

Das Pflegegeld kann in Anspruch genommen werden, wenn Angehörige, Freunde oder ehrenamtlich Tätige die Pflege übernehmen. Das Pflegegeld kann auch mit Pflegesachleistungen kombiniert werden.

Pflegesachleistungen für häusliche Pflege

Pflegegrad aktuelle Leistungen pro Monat

- Pflegegrad 1 Anspruch nur über Entlastungsleistung
- Pflegegrad 2 796 Euro
- Pflegegrad 3 1.497 Euro
- Pflegegrad 4 1.859 Euro
- Pflegegrad 5 2.299 Euro

Pflegesachleistungen können für die Hilfe durch einen ambulanten Pflegedienst eingesetzt werden. Pflegesachleistungen können auch mit dem Pflegegeld kombiniert werden.

Besonderheiten bei Pflegegrad 1

Pflegebedürftige mit Pflegegrad 1 haben nur Anspruch auf bestimmte Leistungen der Pflegeversicherung (§28a SGB XI). Dazu gehören z.B. der Entlastungsbetrag von 131 € monatlich, die Versorgung mit Pflegehilfsmitteln, der Anspruch auf einen Zuschuss für Maßnahmen zur Verbesserung des individuellen Wohnumfeldes und Pflegekurse für Angehörige.

Die Leistungen der Verhinderungs- und Kurzzeitpflege können miteinander kombiniert werden.

In manchen Pflegesituationen, z.B. wenn der Pflegebedarf nach einem Klinikaufenthalt sehr hoch ist oder eine Krise in der häuslichen Pflege auftritt, ist die Nutzung des Angebotes der Kurzzeitpflege eine gute Möglichkeit der Entlastung. Kurzzeitpflege kann für bis zu 8 Wochen im Jahr in Anspruch genommen werden. Die Pflegekasse übernimmt als Leistung für Kurzzeitpflege bis zu 1.854 Euro jährlich für Pflegebedürftige der Pflegegrade 2 bis 5. Der Leistungsbeitrag der Kurzzeitpflege kann aus noch nicht in Anspruch genommenen Mitteln der Verhinderungspflege auf bis zu 3.539 Euro pro Kalenderjahr erhöht werden. Die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Zusatzleistungen in der Kurzzeitpflege sind vom Pflegebedürftigen selbst zu tragen.

Wenn die Pflegeperson Urlaub macht oder wegen Krankheit oder sonstigen Gründen an der Pflege verhindert ist, übernimmt die Pflegeversicherung für Pflegebedürftige der Pflegegrade 2 bis 5 die nachgewiesenen Kosten einer notwendigen Ersatzpflege für bis zu 6 Wochen je Kalenderjahr. Es stehen pro Jahr bis zu 1.685 Euro zur Verfügung. Der Leistungsbetrag kann um bis zu 843 Euro aus noch nicht in Anspruch genommenen Mitteln der Kurzzeitpflege auf insgesamt bis zu 2.528 Euro im Jahr erhöht werden.

Zum 01. Juli 2025 werden die Leistungsbeträge der Verhinderungspflege und der Kurzzeitpflege zu einem Gemeinsamen Jahresbetrag für Verhinderungspflege und Kurzzeitpflege zusammengefasst in Höhe von bis zu 3.539 Euro je Kalenderjahr.

Leistungen für Tages- und Nachtpflege (teilstationäre Pflege)

Leistungen der Tages- und Nachtpflege werden für Pflegebedürftige der Pflegegrade 2 bis 5 bewilligt.

Pflegegrad	aktuelle Leistungen pro Monat
• Pflegegrad 1	Anspruch nur über Entlastungsleistung
• Pflegegrad 2	721 Euro
• Pflegegrad 3	1.357 Euro
• Pflegegrad 4	1.685 Euro
• Pflegegrad 5	2.085 Euro

Angebote zur Unterstützung im Alltag

Der so genannte Entlastungsbetrag in Höhe von 131 Euro im Monat (§45a SGB XI) kann für Angebote zur Unterstützung im Alltag und für die Erstattung von Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Nutzung von Leistungen der Tagespflege oder der Kurzzeitpflege entstehen, genutzt werden.

Zuschüsse für Umbaumaßnahmen und Pflegehilfsmittel

Oft sind es Umbaumaßnahmen wie Rollstuhlrampen, begehbare Duschen oder

die Verbreiterung von Türen, die es Pflegebedürftigen ermöglichen, im eigenen Zuhause oder in einer Pflege Wohngemeinschaft zu bleiben. Der mögliche Zuschuss beträgt bis zu zu 4.180 Euro pro Maßnahme. Die Zuschüsse zu Pflegehilfsmitteln, die im Alltag verbraucht werden, wie z.B. Einmalhandschuhe und Desinfektionsmittel, betragen bis zu 42 Euro je Monat.

Stationäre Pflege

Bei vollstationärer Pflege wird ein einrichtungseinheitlicher Eigenanteil, bezogen auf die pflegebedingten Aufwendungen, abgerechnet, der für alle Pflegebedürftigen der Pflegegrade 2 bis 5 gleich hoch ist (§ 84 Abs. 2 Satz 3 SGB XI).

Leistungen für stationäre Pflege

Pflegegrad	aktuelle Leistungen pro Monat
• Pflegegrad 1	131 Euro
• Pflegegrad 2	805 Euro
• Pflegegrad 3	1.319 Euro
• Pflegegrad 4	1.855 Euro
• Pflegegrad 5	2.096 Euro

Zusätzlich zahlt die Pflegeversicherung einen Leistungszuschlag zum pflegebedingten Eigenanteil, der mit der Dauer der stationären Pflege ansteigt. Im ersten Jahr beträgt dieser Zuschuss 15 Prozent des pflegebedingten Eigenanteils, im zweiten Jahr 30 Prozent, im dritten Jahr 50 Prozent und danach 75 Prozent.

Soziale Sicherung von Pflegepersonen

Für ehrenamtliche Pflegepersonen werden Beiträge zur Renten- und im Bedarfsfall Arbeitslosenversicherung gezahlt. Voraussetzung ist, dass sie mindestens 10 Stunden pro Woche, verteilt auf regelmäßig mindestens 2 Tage pro Woche, einen oder mehrere Pflegebedürftige/n mit mindestens Pflegegrad 2 pflegen (§§ 19, 44 SGB XI) und nicht mehr als 30 Stunden erwerbstätig ist.

Auskunft und Beratung zu den Leistungen der Pflegeversicherung erhalten Versicherte bei ihrer jeweiligen Pflegekasse. Für eine individuelle, neutrale und kostenfreie Pflegeberatung durch qualifizierte Pflegeberater können Versicherte sich auch an den zuständigen Pflegestützpunkt wenden.

Pflegestützpunkt im Landkreis St. Wendel

Welvertstraße 2
66606 St. Wendel
T 06851 801-5251

SENIOREN- & BEHINDERTENBETREUUNG



Dorothee Blatt

staatl. anerkannte Altenpflegerin

Hauptstr.105 - 66649 Oberthal

Tel. (0177) 71 92 744

www.betreuungsdienste-blatt.de

SOZIALHILFE SGB XII

Die Sozialhilfe als unterstes Netz im System der sozialen Sicherheit setzt erst dann ein, wenn die eigenen Einkünfte und Kräfte sowie die Leistungen anderer Sozialleistungsträger nicht ausreichen, um eine bestimmte Notlage zu beheben. Den Grundsätzen der Sozialhilfe liegen die Prinzipien Hilfe zur Selbsthilfe, Nachrangigkeit, Individualität und familiengerechte Hilfe zugrunde.

Bei der Gewährung der Hilfeleistungen nach dem SGB XII ist grundsätzlich nach Art, Form und Maß der Hilfe zu unterscheiden, nämlich u.a.:

1. **»Hilfe zur Pflege«**

(§§ 61-66a SGB XII);

2. **»Hilfe in anderen Lebenslagen«**

(§§ 70-74 SGB XII).

Hilfe zur Pflege

Die Hilfe zur Pflege hat das Ziel, dass Personen, die wegen einer Krankheit oder Behinderung pflegerische oder hauswirtschaftliche Hilfe benötigen, diese in notwendigem Umfang auch erhalten.

Hilfe zur Pflege steht jedem zu, der wegen seiner körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens auf Dauer in erheblichem oder höherem Maße der

Hilfe bedürfen! Im Einzelfall kann sie auch gewährt werden, wenn der Hilfebedarf voraussichtlich weniger als sechs Monate anhält.

Bei Pflegebedürftigkeit ist die Pflegeversicherung grundsätzlich vorrangig zuständig. Aus diesem Grund ist zuerst ein Antrag bei der zuständigen Pflegekasse zu stellen (siehe »Pflegeversicherungsgesetz SGB XI«). Nicht pflegeversicherte Personen haben die Möglichkeit, bei Vorliegen von Pflegebedürftigkeit die gleichen Leistungen zu erhalten, wie sie die Pflegeversicherung vorsieht. Verneint die Pflegeversicherung das Vorliegen von qualifizierter Pflegebedürftigkeit und lehnt dementsprechend den Antrag ab oder reichen die Leistungen der Pflegeversicherung nicht aus, kann in Einzelfällen trotzdem Hilfe zur Pflege zum Tragen kommen.

Folgende Hilfen kommen beispielsweise gemäß § 61 ff. SGB XII in Frage:

- Hilfen im Bereich häuslicher Pflege, Hilfsmittel, teilstationäre Pflege (Tagespflege, Nachtpflege), Kurzzeitpflege und stationäre Pflege auf Dauer;
- Übernahme angemessener Aufwendungen der Pflegeperson;
- Übernahme der Beiträge der Pflegeperson für eine angemessene Alterssicherung, wenn diese nicht anderweitig sichergestellt ist;

- Übernahme angemessener Kosten, wenn die Heranziehung einer besonderen Pflegekraft oder eine Beratung oder zeitweilige Entlastung der Pflegeperson notwendig ist.

Hilfe in anderen Lebenslagen

Hilfe in anderen Lebenslagen soll zur Bewältigung schwieriger Lebenssituationen dienen, die der Einzelne nicht selbst bewältigen kann.

Für ältere Menschen kommen vor allem folgende Hilfen in Frage:

3. Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 70 SGB XII): In Einzelfällen kann auch eine Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes notwendig sein. Auch diese Hilfe ist rechtzeitig beim zuständigen Sozialamt zu beantragen.
4. Altenhilfe (§ 71 SGB XII): Im Landkreis Sankt Wendel erfolgt im Rahmen der Altenhilfe Beratung durch das Seniorenbüro sowie das Kreissozialamt.
5. Blindenhilfe (§ 72 SGB XII). Zu beachten sind im Saarland auch die Regelungen zum Saarländischen Blindheitshilfegesetz.
6. Bestattungskosten (§ 74 SGB XII). Die erforderlichen Kosten einer Bestattung werden übernommen, soweit den hierzu Verpflichteten nicht zugemutet werden kann, die Kosten zu tragen.

Zu beachten ist grundsätzlich Folgendes:

- Überprüfung von Einkommen und Vermögen
- rechtzeitige und vollständige Antragstellung
- Grundsatz: »ambulant vor stationär«
- vorrangige Hilfe im Rahmen der häuslichen Versorgung (pflegerische und hauswirtschaftliche Hilfen) durch nahestehende Personen oder im Zuge der Nachbarschaftshilfe
- Bindungswirkung des Sozialhilfeträgers an die Entscheidung der Pflegekassen
- Bedarf wird grundsätzlich vom Sozialhilfeträger überprüft und entsprechend festgesetzt
- Kostenersatz durch Erben (§ 102 SGB XII)

**Kreissozialamt
Landkreis Sankt Wendel**
 Welvertstraße 2
 66606 St. Wendel
 T 06851 801-5010 oder -5012

BLINDHEITSHILFE

Gesetzliche Grundlage für die Zahlung einer Blindheitshilfe ist das »Saarländische Blindheitshilfegesetz« vom 02.07.1962, zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.12.2020. Anders als die Sozialhilfe wird die Blindheitshilfe unabhängig vom Einkommen und Vermögen der Betroffenen gezahlt.

Blindheitshilfe kann beansprucht werden, wenn folgende Voraussetzungen gegeben sind:

1. bei vollständiger Blindheit oder
2. wenn die beidäugige Gesamtschärfe nicht mehr als ein Fünfstel beträgt oder
3. durch Nr. 2 nicht erfasste, wenn nicht nur vorübergehende Störungen des Sehvermögens von einem solchen Schweregrad vorliegen, dass sie der Beeinträchtigung der Sehschärfe nach Nr. 2 gleichzuachten sind. Als nicht nur vorübergehend ist ein Zeitraum von mehr als sechs Monaten anzusehen.

Die Blindheitshilfe stellt einen Ausgleich für die durch die Blindheit bedingten Mehraufwendungen dar und beträgt derzeit:

**bis Vollendung
des 18. Lebensjahres 317 Euro**

**ab Vollendung
des 18. Lebensjahres 450 Euro**

(Stand: aktuell, seit 01.01.2021)

Einkommens- und vermögensabhängig kann ein ergänzender Anspruch auf Blindenhilfe nach § 72 SGB XII (Sozialhilfe) bestehen. Die Höhe des ergänzenden Anspruchs ergibt sich aus der Differenz zwischen der Blindenhilfe nach dem SGB XII und dem saarländischen Blindheitshilfegesetz.

Auf die Blindheitshilfe werden gleichartige Leistungen angerechnet. Ebenso Leistungen bei häuslicher Pflege nach dem Elften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XI).

Befinden sich Blinde in einer Anstalt, einem Heim oder einer gleichartigen Einrichtung, verringert sich die Blindheitshilfe, jedoch höchstens um 50%. Nähere Informationen erteilt das Landesamt für Soziales.

Landesamt für Soziales
Hochstraße 67
66115 Saarbrücken
T 0681 9978-2474 (A-I)
T 0681 9978-2480 (J-K)
T 0681 9978-2468 (L-Z)

GRUND- SICHERUNG IM ALTER UND BEI ERWERBS- MINDERUNG

Zum 01.01.2005 sind die Regelungen des bisherigen Gesetzes über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG) in das Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII – Sozialhilfe, 4. Kapitel: Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, §§ 41 – 46b) eingeflossen.

Der wichtigste Zweck der Grundsicherung besteht darin:

- künftig »verschämte Altersarmut« für Personen ab Beginn der Regelaltersrente zu verhindern und
- hilfsbedürftigen, dauerhaft voll erwerbsgeminderten Menschen ab dem 18. Lebensjahr eine eigenständige materielle Absicherung ihres Lebensunterhaltes zu garantieren.

Zwei Besonderheiten bei Vermögenseinsatz und Unterhaltsansprüchen sind hierbei zu beachten:

1. Einkommen und Vermögen des nicht getrennt lebenden Ehegatten oder Lebenspartners sowie des Partners einer eheähnlichen Gemeinschaft, die dessen Bedarf übersteigt, sind zu berücksichtigen;
2. Kinder und Eltern mit einem Gesamthauseinkommen von unter 100.000 Euro müssen im Rahmen der Grundsicherung nicht für ihre Angehörigen aufkommen.

Träger der Grundsicherung ist der Landkreis Sankt Wendel, bei dem Anträge auf Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung gestellt werden können.

Kreissozialamt
Landkreis Sankt Wendel
Welvertstraße 2
66606 St. Wendel
T 06851 801-5010 oder -5012

SOZIALES ENT- SCHÄDIGUNGS- RECHT

Das soziale Entschädigungsrecht regelt die Entschädigung bei Gesundheitsschäden, für deren Folgen die staatliche Gemeinschaft einzustehen hat.

Das soziale Entschädigungsrecht wurde zum 01.01.2024 vollständig überarbeitet und neu geregelt. Die bisherigen gesetzlichen Grundlagen, die in vielen verschiedenen Einzelgesetzen (z. B. dem Bundesversorgungsgesetz oder dem Opferentschädigungsgesetz) geregelt waren, werden nunmehr weitgehend durch das neue Sozialgesetzbuch Vierzehntes Buch – Soziale Entschädigung – (SGB XIV) abgelöst.

Hierzu gehören u.a.:

- Opfer einer Gewalttat (einschließlich Terroropfern)
- Geschädigte durch Schutzimpfungen
- Geschädigte durch Ereignisse im Zusammenhang mit der Ableistung des Zivildienstes
- Opfer von Kriegsauswirkungen der beiden Weltkriege sowie deren Angehörige, Hinterbliebene und Nahestehende.

Die bisherigen Fürsorgeleistungen nach den Strukturen des Bundesversorgungsgesetzes i.V.m. dem Opferentschädigungsgesetz sowie weiteren Nebengesetzen sind zu großen Teilen in das Sozialgesetzbuch Vierzehntes Buch übernommen worden. Hierzu gehören beispielsweise die besonderen Leistungen im Einzelfall, wenn die Berechtigten nicht oder nicht ausreichend in der Lage sind ihre Lebensgrundlage durch den Einsatz ihres Einkommens und Vermögens sicherzustellen.

Bestehende Fürsorgeansprüche werden zum überwiegenden Teil als Leistungen im Besitzstand weitergewährt.

Landesamt für Soziales

Hochstraße 67
66115 Saarbrücken
T 0681 9978-2486

VdK-Kreisverband

St. Wendel
Marienstraße 16
66606 St. Wendel
T 0800 8357227

WOHNGELD

Wohngeld ist ein staatlicher Zuschuss zu den Kosten für Wohnraum, auf den ein Rechtsanspruch besteht. Es wird Mietern (Mietzuschuss) und Eigentümern (Lastenzuschuss) gewährt, wenn die Höhe der Belastungen bzw. Miete die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Haushaltes überfordert.

Die Höhe des Wohngeldes hängt unter anderem ab:

1. von der Zahl der zum Haushalt gehörenden Familienmitglieder
2. von der Höhe des Familieneinkommens
3. von der Höhe der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung

Wohngeld kann nur erhalten, wer einen Antrag bei der zuständigen Wohngeldbehörde stellt.

Dort erfolgt auch eine kostenlose Information und Beratung. Bei Schwerbehinderten und/oder Pflegebedürftigen kann ggf. ein Freibetrag berücksichtigt werden.

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit ist die Zuständigkeit der Wohngeldbehörde vom Landkreis Sankt Wendel zum Landkreis Neunkirchen gewechselt.

Wohngeldbehörde
Landkreis Neunkirchen
Wilhelm-Heinrich-Straße 36
66564 Ottweiler
T 06824 906-0



HAUSNOTRUF

Der Hausnotrufdienst dient alten, kranken, behinderten oder pflegebedürftigen Menschen. Mit diesem Dienst wird ein entscheidender Beitrag dazu geleistet, dass dieser Personenkreis weiter angstfrei in der gewohnten Umgebung leben kann.

Was leistet Hausnotruf?

Voraussetzung für die Installation eines Hausnotrufgerätes ist ein Telefonanschluss plus Steckdose. Von fast jedem Standort in der Wohnung kann dann mit einem einfachen Knopfdruck am »Funkfinger« sofort eine Verbindung zur Hausnotruf-Zentrale hergestellt werden, ohne dass ein Telefonhörer abgenommen oder andere Knöpfe gedrückt werden müssen.

Wie funktioniert der Hausnotruf?

Der Computer in der Zentrale erkennt durch den codierten Empfang sofort, wer Hilfe ruft. Die vom Teilnehmer gespeicherten persönlichen Daten erscheinen auf dem Bildschirm und so kann optimale Hilfe organisiert werden, sogar wenn man nicht mehr sprechen kann. Diese kann darin bestehen, dass z.B. wunschgemäß Nachbarn oder Verwandte benachrichtigt werden oder auch der Rettungsdienst unverzüglich alarmiert wird.

Was kostet der Hausnotruf?

Die Grundleistung für den Hausnotruf kostet bei fast allen Anbietern im Monat 23,00 € bis 29,00 €. Hinzu kommen teils einmalige Anschlusskosten von bis zu 60,00 €. Die Schlüsselverwahrung kostet immer extra. Die Pflegekassen übernehmen für pflegebedürftige Personen unter bestimmten Voraussetzungen anteilig oder vollständig die Kosten.

AWO zu Hause, Service- und Hausnotruf

Sulzbachstraße 39-41
66111 Saarbrücken
T 0681 857840

ASB Landesverband Saarland e.V.

Kurt-Schumacher-Straße 18
66130 Saarbrücken
T 0681 880040
hausnotruf@asb-saarland.de

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband St. Wendel e.V., Hausnotruf

Essener Straße 14
66606 St. Wendel
T 06851 93968-150
hausnotruf@drkwund.de

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Regionalverband Saar

Am Zunderbaum 14
66424 Homburg
T 06841 970070

Malteser Landesgeschäftsstelle Saarland

Kreisstraße 96
66127 Saarbrücken
T 06898 6902312
hausnotruf.saarbruecken@malteser.org

Die Alltagsperlen UG

Elbinger Straße 5
66773 Schwalbach
T 06834 690521-0

**Nähere Auskünfte erteilt der Pflegestützpunkt im
Landkreis St. Wendel**

Welvertstraße 2
66606 St. Wendel
T 06851 801-5251

SCHWER- BEHINDERTE

Eine Behinderung liegt gem. § 2 Abs. 1 SGB IX vor, wenn körperliche, seelische, geistige oder Sinnesbeeinträchtigungen in Wechselwirkung mit einstellungs- und umweltbedingten Barrieren die Teilhabe an der Gesellschaft einschränken. Diese Beeinträchtigungen müssen voraussichtlich länger als sechs Monate bestehen und vom üblichen altersbedingten Zustand abweichen.

Gesetzliche Grundlage

Das Schwerbehindertenrecht basiert auf dem SGB IX. Es regelt die Rechte von Menschen mit Behinderungen, zielt auf deren Inklusion im Arbeitsleben und im gesellschaftlichen Miteinander ab und stellt Nachteilsausgleiche sicher.

Wichtige Begriffe im Schwerbehindertenrecht

- **Merkzeichen:** Bestimmte Kennzeichen wie „G“ (erheblich gehbehindert), „aG“ (außergewöhnlich gehbehindert), „Bl“ (blind) oder „H“ (hilflos) können zusätzlich zu einem Schwerbehindertenausweis erteilt werden, soweit die persönlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

- **Grad der Behinderung (GdB):** Der GdB gibt das Ausmaß der Beeinträchtigung an und wird auf einer Skala von 20 bis 100 in 10er-Schritten festgelegt. Ab einem GdB von 50 gilt eine Person als schwerbehindert.

Diese Merkzeichen berechtigen zu weiteren Nachteilsausgleichen.

- **Nachteilsausgleiche:** Schwerbehinderte Menschen haben Anspruch auf verschiedene Nachteilsausgleiche. Dazu gehören steuerliche Erleichterungen, Vergünstigungen im öffentlichen Nahverkehr, zusätzlicher Urlaub sowie ein besonderer Kündigungsschutz.



Wir freuen uns auf



www.lebenshilfe.de

Antragsstellung beim Landesamt für Soziales

Um eine Schwerbehinderung anerkennen zu lassen, muss ein Antrag beim Landesamt für Soziales gestellt werden.

Die Prüfung erfolgt anhand vorgelegter bzw. angeforderter ärztlicher Befunde und sonstiger medizinischer Unterlagen.

Aufgrund dieser Unterlagen wird durch ärztliche Gutachter eine versorgungsmedizinische Stellungnahme angefer-

tigt, die Grundlage der rechtlichen Feststellungsentscheidung ist. Eine formelle Feststellung mittels Bescheid erfolgt ab einem GdB 20.

Liegt ein GdB von 50 oder mehr vor, kann auf Wunsch ein Schwerbehindertenausweis ausgestellt werden. Auch das Vorliegen von Merkzeichen wird ohne gesonderten Antrag von Amts wegen geprüft.

fe St. Wendel

Mach Deinen Job zur Lebenshilfe!

Deine Bewerbung.

shilfe-wnd.de

Beratung und Antragsstellung

Bürgerinformationszentrum für
Schwerbehindertenangelegen-
heiten

Landesamt für Soziales

Hochstraße 67

66115 Saarbrücken

T 0681 9978-2181

[schwerbehinderung@](mailto:schwerbehinderung@las.saarland.de)

[las.saarland.de](mailto:schwerbehinderung@las.saarland.de)

RUNDFUNK- GEBÜHREN

Abweichend vom Grundsatz, dass für jede Wohnung ein Rundfunkbeitrag zu zahlen ist, können sich bestimmte Personen von der Beitragspflicht befreien lassen.

Einen Befreiungsantrag stellen können:

- Bürgergeld (früher Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld) einschließlich Leistungen nach § 22 (SGB II)
- Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII (3. Kapitel) sowie nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) (§§ 27a oder 27 d)
- Grundsicherung im Alter und Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
- Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG), Berufsausbildungsbeihilfe, Ausbildungsgeld nach §§ 122ff. SGB III, wenn die Empfänger nicht bei den Eltern wohnen
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
- Blindenhilfe (§ 72 SGB XII sowie nach § 27d BVG)
- Pflegegeld nach landesgesetzlichen Vorschriften (Landespflegegeldgesetze)
- Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII (7. Kapitel) oder Hilfe zur Pflege als Leistung der Kriegsopferfürsorge nach dem BVG
- Pflegezulagen nach dem Lastenausgleichsgesetz (LAG) (§ 267 Abs. 1)

Befreien lassen können sich außerdem:

- Personen, denen wegen Pflegebedürftigkeit ein Freibetrag zuerkannt wird (§ 267 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 Buchstabe c LAG)
- Volljährige, die im Rahmen einer Leistungsgewährung in einer stationären Einrichtung leben (§ 45 SGB VIII)

Die Bedürftigkeit muss mittels eines Bewilligungsbescheides einer Behörde nachgewiesen werden.

Wenn Sie keine der genannten Sozialleistungen erhalten, weil Ihre Einkünfte die jeweilige Bedarfsgrenze überschreiten, dann können Sie eine Befreiung von der Rundfunkbeitragspflicht als besonderer Härtefall beantragen.

Notwendig ist hier ein ablehnender Leistungsbescheid aus dem hervorgeht, dass die Bedarfsgrenze um maximal 18,36 Euro überschritten wurde.

Wer kann eine Ermäßigung des Rundfunkbeitrages beantragen?

Wenn Sie schwerbehindert sind und in Ihrem Schwerbehindertenausweis ein RF-Merkzeichen eingetragen ist, können Sie eine Ermäßigung des Rundfunkbeitrages beantragen.

Konkret betrifft das:

- Behinderte Menschen, deren Grad der Behinderung nicht nur vorübergehend wenigstens 80 beträgt und die wegen ihres Leidens an öffentlichen Veranstaltungen ständig nicht teilnehmen können und den das Merkzeichen »RF« zuerkannt wurde
- Blinde oder nicht nur vorübergehend wesentlich sehbehinderte Menschen mit einem Grad der Behinderung von wenigstens 60 allein wegen der Sehbehinderung und denen das Merkzeichen »RF« zuerkannt wurde

- Hörgeschädigte Menschen, die gehörlos sind oder denen eine ausreichende Verständigung über das Gehör auch mit Hörhilfen nicht möglich ist und denen das Merkzeichen »RF« zuerkannt wurde

**Pflegestützpunkt im
Landkreis St. Wendel**
Welvertstraße 2
66606 St. Wendel
T 06851 801-5251

Können wir helfen?

Wir beraten Sie:

- zur Organisation der Pflege zu Hause
- zu ambulanten Hilfen, wie Essen auf Rädern, Hausnotruf oder Fahrdiensten
- zur pflege- oder seniorengerechten Anpassung Ihrer Wohnung
- zu Hilfen für Demenzkranke
- zur Auswahl einer geeigneten stationären Pflegeeinrichtung

Pflegestützpunkt im Landkreis St. Wendel

Welvertstraße 2
66606 St. Wendel

Tel.: 06851 801 52 51

Fax: 06851 801 56 26

Servicezeiten:

Mo – Do: 9.00 – 12.00 und
13.30 – 15.30 Uhr

Freitag: 9.00 – 12.00 und
13.00 – 15.00 Uhr

weitere Termine
nach Vereinbarung

Wir unterstützen Sie:

- beim Umgang mit Behörden
- bei der Antragsstellung und den Finanzierungsmöglichkeiten

... und vielem mehr!

Unsere Beratungen sind
kostenfrei, trägerneutral,
individuell und vertraulich!

sanktwendel@psp-saar.net
www.psp-saar.de





Landkreis
**Sankt
Wendel**

STATIONÄRE EINRICHTUNGEN

Altenpflegeheime und Altenhilfezentren.....	28
Zentrum für Altersmedizin, Akutgeriatrie und Frührehabilitation	30
Hospiz Emmaus	32
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie	34
Weitere Einrichtungen und Kliniken	35

ALTENPFLEGE- HEIME UND ALTENHILFE- ZENTREN

Haus Bostalsee Seniorenresidenz

Bosbachstraße 21a
66625 Nohfelden-Bosen
T 06852 9021-0
F 06852 9021-114
info@haus-bostalsee.de

Alten- und Pflegeheim Haus Petersberg

In der Meß 32
66620 Nonnweiler-Kastel
T 06873 9007-0
F 06873 9007-50
info@haus-petersberg.de

Alten- und Pflegeheim GmbH Haus St. Hubertus

Ringwallstraße 40
66620 Nonnweiler-Otzenhausen
T 06873 325
F 06873 64334
info@pflegezentrumhubertus.de

AWO-Seniorenzentrum Residenz zur alten Mühle

Am Kirmesplatz 12-14
66646 Marpingen
T 06853 902-0
F 06853 902-101
sz-marpingen@awo-saarland.de

Caritas Seniorenzentrum Haus am See

Zur Altenheimstätte
66625 Nohfelden-Neunkirchen/Nahe
T 06852 908-0
F 06852 908-405
info@haus-am-see.de

Caritas SeniorenHaus Hasborn

Im Wohnpark 2
66636 Tholey-Hasborn
T 06853 97946-0
F 06853 97946-119
info@seniorenhaus-hasborn.de

Schwesternverband Haus am Ringwall

Hochwaldstraße 41
66620 Nonnweiler-Otzenhausen
T 06873 6688-0
F 06873 6688-390
info-ringwall@schwesternverband.de

Schwesternverband Haus Weiselberg

Zum Schwimmbad 16
66629 Freisen-Oberkirchen
T 06855 83796-0
F 06855 93796-19
info-weiselberg@schwesternverband.de

**Seniorenheim St. Stephanus
Paradia Oberthal GmbH**

Rosenstraße 4
66649 Oberthal
T 06854 9016-0
F 06854 9016-926
info@st-stephanus.de

**Seniorenheim Tholey
Gemeinnützige Gesellschaft
für ambulante und stationäre Alten-
hilfe (GFA) mbH**

Jahnstraße 2a
66636 Tholey
T 06853 50095
F 06853 30783
info.th@gfambh.com

Seniorenpark Illtal GmbH

Knoppstraße 11
66646 Marpingen-Urexweiler
T 06827 902990
F 06827 902991555
info@sp-illtal.de



Seniorenzentrum Im Ostertal

Frohnhoferstraße 9 + 11
66606 St. Wendel-Werschweiler
T 06858 9000-0
F 06858 9000-36
info@seniorenzentrum-ostertal.de

**Stiftung Hospital St. Wendel gGmbH
Altenhilfezentrum St. Wendel**

Alter Woog 1
66606 St. Wendel
T 06851 8908-130
F 06851 8908-555
altenhilfe@stiftung-hospital.de

**Stiftung Hospital St. Wendel gGmbH
Altenhilfezentrum
St. Remigius Freisen**

Burgstraße 32
66629 Freisen
T 06855 920480
F 06855 9204-55
altenhilfe@stiftung-hospital.de

**Stiftung Hospital St. Wendel gGmbH
Altenhilfezentrum St. Laurentius-
Namborn**

Auf der Acht 9
66640 Namborn-Eisweiler
T 06857 675500
F 06857 67550200
altenhilfe@stiftung-hospital.de

ZENTRUM FÜR ALTERSMEDIZIN, AKUTGERIATRIE UND FRÜHREHA- BILITATION IM MARIENHAUS KLINIKUM ST. WENDEL- OTTWEILER

Durch den demografischen Wandel und den medizinischen Fortschritt werden die Menschen immer älter. Das ist eine gute Entwicklung. Natürlich erhoffen wir uns auch im hohen Alter eine gute medizinische Versorgung. Patienten können auch mit 80 Jahren noch erfolgreich operiert werden, erhalten ein neues Hüftgelenk, Bypässe an den Herzkranzgefäßen oder überstehen eine schwere Lungenentzündung oder Herzschwäche. Am Ende dieser Behandlungen sind die Patienten aber oft medizinisch und funktionell noch sehr instabil. Oder die Patienten sind zu Hause, werden aber durch sich verschlechternde chronische oder akute Erkrankungen zunehmend instabiler und unselbständiger.

In beiden Fällen bedürfen sie schließlich nach Einschätzung des Arztes einer akutmedizinischen, ganzheitlich orientierten Diagnostik und Therapie.

Jetzt ist die Akutgeriatrie gefordert: Ärzte stabilisieren den Zustand der Patienten, behandeln ein Delir, lindern Schmerzen, sorgen dafür, dass überflüssiges Wasser aus dem Körper ausgeschieden wird oder diagnostizieren und behandeln Infektionen oder Rhythmusstörungen, um nur einige Beispiele zu nennen.

Während der akutmedizinischen Behandlung erhalten viele Patienten frührehabilitative Therapien in der aktivierend-therapeutischen Pflege, Ergotherapie, Logopädie, Physikalischen Therapie, Physiotherapie und Psychologie. Selbstverständlich engagieren sich auch Seelsorge und Sozialdienst.

In unserem Leitbild steht geschrieben: „Wir engagieren uns in vielfältiger Weise für Kranke, für alte und behinderte Menschen. Der ganzheitliche Dienst am Menschen steht im Vordergrund unseres Handelns“. Deshalb kümmern wir uns im Marienkrankenhaus gerade um diese Patienten, indem wir im Zentrum für Altersmedizin die akutmedizinische Behandlung ganzheitlich fortführen und ggf. um die Frührehabilitation ergänzen. Dadurch können auch ältere Patienten wieder stabilisiert entlassen werden.

Zentrum für Altersmedizin, Akutgeriatrie und Frührehabilitation

im Marienhaus Klinikum St. Wendel-Ottweiler

Am Hirschberg 1

66606 St. Wendel

Akutgeriatrie: Chefarzt Dr. med. Robert Liszka

Sektionsleitung Zentrum für Altersmedizin, Christiane Walbrodt

Sekretariat: Miriam Gemmel

T 06851 59-2001

geriatrie.wnd@marienhaus.de

Sinn stiften
Kontakte gewinnen
Mitwirken



Werden Sie ehrenamtliche(r) Betreuer(in).

Interessenten/innen erhalten weitere Informationen unter

SKFM Sozialdienst Katholischer

Frauen und Männer im Kreis St. Wendel e.V.

Domgalerie Luisenstraße 2 · 66606 St. Wendel

Tel.: 06851 86712 · Fax: 06851 85432 · skfm-wnd@skfm-wnd.de



*Ansprechpartner bei
Betreuung und Vorsorge.*

HOSPIZ EMMAUS

Wer wir sind

Das Hospiz Emmaus ist eine stationäre Einrichtung für 10 Gäste in Einzelzimmern mit eigenem Bad. In zwei Appartements können Begleitpersonen stationär mit aufgenommen werden. Trägerin ist die Gemeinnützige Hospiz Emmaus GmbH, Gesellschafter:innen sind der Verein Christliche Hospizhilfe im Landkreis St. Wendel e.V. und die Marienhaus Kliniken GmbH.

Für wen wir da sind

Für Menschen im fortgeschrittenen Stadium einer Erkrankung, die palliativ (lindernd) behandelt werden und zuhause nicht angemessen versorgt werden können.

Was wir für Sie tun können

Wir bieten Ihnen Raum und Zeit, die aktuelle Lebensphase möglichst schmerz- und beschwerdefrei zu erleben. Hierfür sorgt ein Team aus speziell qualifizierten medizinischen, pflegerischen und seelsorgerischen Fachkräften, unterstützt durch ehrenamtliche Helfer:innen. An- und Zugehörige sind sehr willkommen und werden von uns mit einbezogen, unterstützt und begleitet. Unser professionelles Küchenteam steht für eine abwechslungsreiche, wunschgemäße und individuelle Speiseversorgung. Besuchshunde ergänzen unseren ganzheitlichen Ansatz.

Hospiz Emmaus Gemeinnützige GmbH

Am Hirschberg 1 c

66606 St. Wendel

T 06851 80009-0

F 06851 80009-29

info@hospizemmaus.de

www.hospizemmaus.de

Barbara Klein, Geschäftsführerin / Tobias Munkes, Pflegedienstleitung

Wie Sie zu uns kommen

Die Verordnung erfolgt über den Hausarzt oder den Krankenhausarzt. Die Kosten werden von den Kranken- und Pflegekassen übernommen.

Wir freuen uns, wenn Sie sich unser Hospiz unverbindlich ansehen und weitere Informationen persönlich erhalten möchten. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Hinweis

Alle stationären Hospize bekommen ihre Kosten nur zu 95% von den Kostenträgern erstattet. Die restlichen 5% müssen durch Spenden finanziert werden.



Beratung und Begleitung Zuhause leben – Zuhause sterben

Sie benötigen Hilfe?

Wir sind für Sie da.

Christliche Hospizhilfe im Landkreis St.Wendel e. V.

Luisenstraße 28, 66606 St. Wendel
 Telefon: 06851 869701
 Fax: 06851 869703
 E-Mail: info@hospizhilfe-stwendel.de
www.hospizhilfe-stwendel.de



KLINIK FÜR PSYCHIATRIE UND PSYCHOTHERAPIE DES MARIENHAUS KLINIKUMS ST. WENDEL- OTTWEILER

Die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie besteht seit 1999 und ist Hauptfachabteilung des Marienhaus Klinikums St. Wendel-Ottweiler. Sie befindet sich in einem Anbau, der dem Hauptgebäude des Krankenhauses angegliedert ist und sich architektonisch in das Gesamtbild der Gebäudeanlage harmonisch einfügt.

Die Klinik verfügt über 62 Betten auf drei Stationen, 20 teilstationäre Betten und eine Institutsambulanz. Alle Stationen werden offen geführt. Die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie ist für die wohnortnahe Behandlung psychisch kranker Menschen im Landkreis Sankt Wendel zuständig.

Wohnortnähe wie Angliederung als Fachabteilung an ein Allgemeinkrankenhaus dienen der besseren Akzeptanz und Entstigmatisierung psychischer Störungen.

Die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie verfügt über alle erforderlichen diagnostischen Möglichkeiten (u.a. auch über EEG und differenzierte psychologische Diagnostik). Die therapeutische Konzeption der Klinik ist ziel- und ressourcenorientiert, richtet sich somit an den spezifischen Bedürfnissen und Möglichkeiten aus.

Daher bestehen auch spezielle Therapieangebote für ältere Menschen, z.B. im Rahmen von Ergo-, Sport- und Bewegungstherapie sowie Musiktherapie.

Die Therapie in den Stationen, der Tagesklinik und der Institutsambulanz wird von multiprofessionellen Teams durchgeführt. Zum Behandlungsteam zählen dabei jeweils ärztlicher und pflegerischer Dienst, psychologischer und therapeutischer Bereich sowie Sozialdienst und Seelsorge.

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Marienhaus Klinikums St. Wendel-Ottweiler

Dr. med. Christa Karst-Bolz

Chefärztin

T 06851 59-2501

WEITERE EINRICHTUNGEN UND KLINIKEN

Caritas-Akademie für Gesundheits- berufe Saar gGmbH

Pestalozzistraße 7a
66606 St. Wendel
T 06851 93998-0
F 06851 93998-29
info@caritas-akademie-saar.de

Caritas-Krankenhaus Lebach

Heeresstraße 49
66822 Lebach
T 06881 501-0
F 06881 501-142
info@krankenhaus-lebach.de

ESB Krankenhaus Birkenfeld

Walter-Bleicker-Platz
55765 Birkenfeld
T 06782 18-0
F 06782 18-1104
info@e-s-b.org

Lebenshilfe St. Wendel gemeinnützige GmbH

St. Floriansweg 7
66606 St. Wendel
T 06851 9301-135
F 06851 9301-146
sekretariat@lebenshilfe-wnd.de



**Marienhaus Klinikum
St. Wendel-Ottweiler**

Am Hirschberg 1a
66606 St. Wendel
T 06851 59-01
F 06851 70136
info.wnd@marienhaus.de

MediClin Bosenberg Kliniken

Am Bosenberg 15
66606 St. Wendel
T 06851 14-0
F 06851 14-100
info.bosenberg@mediclin.de

Hochwald-Kliniken Weiskirchen

Am Kurzentrum 1
66709 Weiskirchen
T 06876 170
F 06876 17-1110
hochwald-kliniken@ctt-reha.de

**Johannesbad Fachklinik
Saarschleife Rehaklinik Orscholz**

Cloefstraße 1a
66693 Mettlach
T 06865 90-0
info.saarschleife@johannesbad.com

**Westpfalz-Klinikum GmbH
Standort II Kusel**

Im Flur 1
66869 Kusel
T 06381 93-0
F 06381 93-5702
info@westpfalz-klinikum.de

**Wohnheim für chronisch
suchtkranke Menschen
der Arbeiterwohlfahrt
Wohnheim Gonneseiler**

Frühlingstraße 34
66625 Nohfelden
T 06852 809612
F 06852 809619
leitung_whgennesweiler_teilhabe@
lvsaarland.awo.org

**Wohnen für Menschen mit seelischer
Behinderung der Arbeiterwohlfahrt**

Am Hammerberg 1
66620 Nonnweiler
T 06873 900-10
rsutter@lvsaarland.awo.org
Wohngruppe St. Wendel
Alsfassener Straße 53a
66606 St. Wendel
T 06851 1004
leitung_wvnon-wnd_teilhabe@
lvsaarland.awo.org



Landkreis
**Sankt
Wendel**

KURZZEITPFLEGE UND TEILSTATIONÄRE EINRICHTUNGEN UND DIENSTE

Kurzzeitpflegeeinrichtungen im Landkreis Sankt Wendel	38
Tagespflegeeinrichtungen im Landkreis Sankt Wendel	40
Sozialdienst Marienhaus Klinikum St. Wendel-Ottweiler	42
Tageszentrum für psychisch Kranke »Café Jonas«	44

KURZZEITPFLEGE- EINRICHTUNGEN IM LANDKREIS SANKT WENDEL

Eine Kurzzeitpflegeeinrichtung ist eine Einrichtung zur befristeten Versorgung von pflegebedürftigen Menschen, etwa im Falle von Erkrankung, Urlaub oder während eines Reha-Aufenthaltes pflegender Familienangehöriger. Kurzzeitpflege kann auch für eine Übergangszeit im Anschluss an eine stationäre Krankenhausbehandlung oder in sonstigen Krisensituationen in Anspruch genommen werden.

Sie soll dazu dienen, pflegenden Angehörigen und anderen versorgenden Personen Entlastungen zu ermöglichen. Sie soll helfen die Heimunterbringung der Pflegebedürftigen zu vermeiden und die häusliche Pflege in der Familie zu unterstützen.

Die Pflegekasse übernimmt als Leistung für Kurzzeitpflege bis zu 1.854 Euro jährlich für Pflegebedürftige der Pflegegrade 2 bis 5. Der Leistungsbetrag der Kurzzeitpflege kann aus noch nicht in Anspruch genommenen Mitteln der Verhinderungspflege auf bis zu 3.539 Euro pro Kalenderjahr erhöht werden.

Die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Zusatzleistungen in der Kurzzeitpflege sind vom Pflegebedürftigen selbst zu tragen.

Der Entlastungsbetrag kann hierfür in Anspruch genommen werden. Während der Kurzzeitpflege kann das bisher bezogene Pflegegeld anteilig weiter gezahlt werden. Der Antrag ist bei der zuständigen Pflegekasse zu stellen.

Über Kurzzeitpflege informieren z.B. die Pflegekassen und der Pflegestützpunkt im Landkreis St. Wendel.

Seniorenresidenz

Haus Bostalsee
66625 Nohfelden-Bosen

Alten- und Pflegeheim

Haus Petersberg
66620 Nonnweiler-Kastel

AWO-Seniorenzentrum

Residenz Zur alten Mühle
66646 Marpingen

Caritas Seniorenzentrum

Haus am See
66625 Nohfelden-Neunkirchen/
Nahe

Caritas Seniorenhaus Hasborn

66636 Tholey-Hasborn

Seniorenheim St. Stephanus

66649 Oberthal

Seniorenheim Tholey

66636 Tholey

Seniorenpark Illtal GmbH

66646 Marpingen-Urexweiler

Seniorenzentrum Im Ostertal

66606 St. Wendel-Werschweiler

Stiftung Hospital

St. Wendel gGmbH

Altenhilfzentrum St. Wendel
66606 St. Wendel

Stiftung Hospital

St. Wendel gGmbH

Altenhilfzentrum St. Laurentius
Namborn
66640 Namborn

Stiftung Hospital

St. Wendel gGmbH

Altenhilfzentrum St. Remigius
Freisen
66629 Freisen

Schwesternverband

Haus am Ringwall
66620 Nonnweiler-Otzenhausen

Schwesternverband

Haus Weiselberg
66629 Freisen-Oberkirchen

**Nähere Auskünfte erteilt der
Pflegestützpunkt im Landkreis
St. Wendel**

Welvertstraße 2
66606 St. Wendel
T 06851 801-5251

Kontaktadressen, siehe Seite 28, 29

TAGESPFLEGE- EINRICHTUNGEN IM LANDKREIS SANKT WENDEL

Die Tagespflege ist eine Form der teilstationären Pflege, bei der pflegebedürftige Menschen tagsüber in einer speziellen Einrichtung betreut werden. Sie ist eine gute Alternative zur häuslichen Pflege und bietet für pflegende Angehörige eine große Entlastung. Besonders berufstätige Familienmitglieder profitieren von diesem Konzept, da sie ihre pflegebedürftigen Angehörigen in professionellen Händen wissen, während sie ihrer täglichen Arbeit nachgehen. Aber auch für Pflegebedürftige selbst ist die Tagespflege eine ideale Lösung, um Unterstützung im Alltag zu erhalten und körperlich und geistig gefördert zu werden.

Die Tagespflege umfasst auch die notwendige Beförderung des Pflegebedürftigen von der Wohnung zur Tagespflegeeinrichtung und abends wieder zurück.

Das Ziel der Tagespflege ist es, die Lebensqualität der Tagesgäste zu verbessern und deren vorhandene Fähigkeiten zu erhalten und zu fördern. Zu den Leistungen der Tagespflege gehören in der Regel:

Grundpflege, Medizinische Behandlungspflege, Soziale Betreuung, Beschäftigungs- und Freizeitangebote, Verpflegung, Organisation.

Tagespflege Armin Junker

Im Brühl 23
66620 Nonnweiler-Kastel
T 06873 6156

Stiftung Hospital St. Wendel gGmbH

Im Dreieck 2a
66606 St. Wendel
T 06851 3555

Tagespflege Ihre Hilfe Renate GmbH

Begegnungsstätte
Haus Theresia
Zur Langheck 15
66636 Tholey-Scheuern
T 06888 246

Tagespflege Bliesen

Klosterstraße 1
66606 St. Wendel-Bliesen
T 06854 3283210

**Caritas Seniorenhaus
Hasborn**

Im Wohnpark 2
66636 Tholey-Hasborn
T 06853 97946-0

**Nähere Auskünfte erteilt der
Pflegestützpunkt im
Landkreis St. Wendel**

Welvertstraße 2
66606 St. Wendel
T 06851 801-5251



SOZIALDIENST MARIENHAUS KLINIKUM ST. WENDEL- OTTWEILER

Bei einem Krankenhausaufenthalt werden Menschen aus ihrem gewohnten Lebensalltag herausgerissen und meist unvorbereitet einer neuen Situation ausgesetzt.

Krankheit betrifft nicht nur Körper, Seele und Geist – oft hat sie für den Patienten auch soziale Auswirkungen. Krankheit kann den Alltag grundlegend verändern. Fragen und Unsicherheiten kommen auf.

Damit Sie nach der Entlassung alle notwendigen pflegerischen und medizinischen Hilfen erhalten, bieten wir ein Entlassmanagement und Unterstützung an.

So unterbreiten wir Ihnen erste Lösungsvorschläge, vermitteln Adressen und stellen einen Erstkontakt zu Ansprechpartnern der verschiedensten Organisationen und Einrichtungen her.

Wir vermitteln und beraten:

- bei persönlichen Fragen und Problemen, sowie der Erarbeitung neuer Perspektiven
- bei der Wiedereingliederung und individuellen Rückkehr in den Alltag nach einer Erkrankung
- bei medizinischen Rehabilitationsmaßnahmen und deren Einleitung
- bei der Einleitung beruflicher und sozialer Rehabilitationsmaßnahmen
- bei Fragen im Zusammenhang mit Themen des Alters und der Pflegebedürftigkeit
- bei Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen
- bei Informationen über gesetzliche Betreuungen sowie deren Einleitung
- an externe Einrichtungen zur Therapie und Pflege

Jedes Beratungsangebot richtet sich nach dem Einzelfall und der individuellen Situation.

Wir sind gerne für Sie da!

**Sozialdienst Marienhaus
Klinikum St. Wendel-Ottweiler**

Beate Kirsch

Dipl.-Sozialarbeiterin
T 06851 59-2148

Jan Maldener

B.A. Soziale Arbeit
T 06851 59-2264

Sybille Schäfer

Dipl.-Sozialarbeiterin
T 06851 59-2829

Verena Gebhardt

B.A. Soziale Arbeit
T 06851 59-2149

Susanne Jakubik

Dipl.-Sozialarbeiterin
T 06851 59-2832

Helena Klees

B.A. Soziale Arbeit
T 06851 59-2161

Natascha Blum

Management für Pflege und
Gesundheitswesen
T 06851 59-1827

Rita Rink

Dipl.-Sozialarbeiterin
T 06851 59-1658



TAGESZENTRUM FÜR PSYCHISCH KRANKE »CAFÉ JONAS«

Häufig benötigen psychisch kranke Menschen zu ihrer persönlichen Stabilisierung nach einem Klinikaufenthalt oder neben einem ambulanten medizinischen Behandlungsangebot ergänzende Hilfen, die ihnen ermöglichen, eine weitgehend selbständige Lebensführung aufrechtzuerhalten. Unser Tageszentrum in St. Wendel will seinen Besuchern die Rahmenbedingungen dafür bieten, Kontakte zu knüpfen, einer Tagesbeschäftigung nachzugehen sowie soziale und lebenspraktische Kompetenzen (wieder) zu erlangen.

Das Angebot der Tagesstätte richtet sich an:

- psychisch kranke Menschen
 - die noch ein ambulantes Betreuungsangebot mit festen Tagesstrukturen benötigen
 - die eine ihren Möglichkeiten entsprechende Beschäftigung suchen
 - die ihrer besonderen Situation entsprechende Kontaktangebote nutzen können
 - die Krisensituationen nicht aus eigener Kraft bewältigen können
 - sowie an deren Angehörigen oder Bezugspersonen, die Beratung bzw. Unterstützung in Anspruch nehmen möchten
-

Das Angebot

Das Gesamtangebot der Einrichtung setzt sich aus drei Komponenten zusammen:

- Offener Treffpunkt
 - Mit der Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen, Erfahrungen auszutauschen und an gemeinsamen Freizeitveranstaltungen (z.B. Mittagessen, Spiele und Kaffeenachmittage, Ausflüge, Kino, etc.) teilzunehmen.
- Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten
 - durch die Teilnahme an kreativen oder sportlich orientierten Gruppenangeboten
 - durch die Mithilfe bei der Zubereitung des täglichen Mittagessens

- Beratung und Hilfen in persönlichen Problemlagen (Gesundheit, Symptomatik der psych. Erkrankung, Verhaltensmuster, persönliche Geschichte), der finanziellen Situation, der Wohnsituation, von beruflichen Perspektiven und Unterstützung bei der Bewältigung von Krisen

Tageszentrum »Café Jonas«

Josefstraße 12

66606 St. Wendel

T 06851 9744160

cafejonas@caritas-nk.de



Unsere Mission: Seniorenpflege.

Hausnotruf und Mahlzeitendienst

Wir möchten, dass Sie sich im Alter sicher und wohl fühlen.
Daher bietet Ihnen das DRK St. Wendel viele Möglichkeiten, um Ihren Alltag zu erleichtern. Sprechen Sie uns gerne zu den Themen Mahlzeitendienst, Hausnotruf und Erste Hilfe Kurse an.





Landkreis
**Sankt
Wendel**

EINRICHTUNGEN UND DIENSTE SOWIE ANERKANNTE ANGBOTE ZUR UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG

Ambulante Pflegedienste.....	48
AhA-Agenturen für haushaltsnahe Arbeit	50
Ambulant betreutes Einzelwohnen für psychisch kranke Menschen	51
Begleitetes Wohnen in Gastfamilien.....	52
Mahlzeitendienste	54
Ergotherapie	56
Logopädie.....	58
Ambulantes Hospiz- und Palliativzentrum im Landkreis St. Wendel.....	60
Anerkante Angebote zur Unterstützung im Alltag	61

AMBULANTE PFLEGEDIENSTE

Ambulanter Pflegedienst

Armin Junker

Im Brühl 23
66620 Nonnweiler
T 06873 6156
F 06873 6178
info@pflagedienst-armin-junker.de

Caritas

Pflegedienst Schaumberg
Raiffeisenstraße 2
66646 Marpingen-Urexweiler
T 06851 939790
F 06851 9397910
info@pflagedienst-schaumberg.de

Cura Vita GmbH

Ambulanter Krankenpflegedienst
St. Floriansweg 10
66640 Namborn
T 06854 926930
info@curavita-helgmalter.de

Delta

Ambulante Krankenpflege
Talbrückstraße 2a
66629 Freisen-Oberkirchen
T 06855 7173
F 06855 7578
deltapflege@t-online.de

Annika Koch

Familienpflegedienst
Saarbrücker Straße 42-44
66625 Nohfelden-Türkismühle
T 06852 4859928
F 06852 4859929
info@pflagedienst-annika-koch.de

Hospital Daheim

Ambulante Pflege
Marienstraße 13
66606 St. Wendel
T 06851 8908124
F 06851 8908157
jasmin.jahn@stiftung-hospital.de

Ihre Hilfe Renate GmbH

Ambulanter Pflegedienst
Zur Langheck 15
66636 Tholey
T 06888 246
F 06888 8986
pfl.d.ihre.hilfeschoell@t-online.de

Pflegedienst Nahetal – Häusliche Alten- und Krankenpflege

Söterner Straße 15
66625 Nohfelden-Gonnesweiler
T 06852 7171
F 06852 92439
info@pflagedienst-nahetal.de

Privatpflege Bick

Winterbacherstraße 67
66606 St. Wendel-Winterbach
T 06851 991000
F 06851 9910033
info@privatpflege-bick.de

**Service Center Ottweiler und
Service Center Otzenhausen**

Schloßstraße 4
66564 Ottweiler
T 06824 3023276
pflegedienst-ottweiler@
schwwesternverband.de



AHA-AGENTUREN FÜR HAUSHALTS- NAHE ARBEIT

Die AhA-Agenturen für haushaltsnahe Arbeit sind ein Projekt des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit.

Für alle, die für ihren privaten Haushalt Unterstützung benötigen, bieten die AhA-Agenturen zuverlässige legale Haushaltshilfen.

Ob Sie Hilfe bei Reinigungsarbeiten im Haus, bei der Wäsche- und häuslichen Blumenpflege benötigen oder einfach eine vertrauenswürdige Person brauchen, die Botengänge oder Einkäufe für Sie erledigt: Die AhA-Agenturen bieten Ihnen diese Dienstleistungen und einige auch noch mehr. Alle AhA-Agenturen sind qualitätsgeprüft, und ihre Mitarbeiter:innen sind seriös und erfahren. Das gibt Ihnen die Sicherheit, dass Ihre Haushaltshilfe qualifiziert und zuverlässig ist. Sie haben keinerlei bürokratischen Aufwand und keine Arbeitgeberpflichten.

Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesund- heit Arbeitsmarktförderung

Mainzer Straße 34

66111 Saarbrücken

T 0681 501-6328

ref_F3@soziales.saarland.de

www.soziales.saarland.de

Darüber hinaus gibt es Hausmeister- und Hauswirtschaftsdienste im Landkreis Sankt Wendel, deren Leistungsangebot und Kontaktadressen erhältlich sind bei:

Pflegestützpunkt im Landkreis St. Wendel

Welvertstraße 2

66606 St. Wendel

T 06851 801-5251

AMBULANT BETREUTES EINZELWOHNEN FÜR PSYCHISCH KRANKE MENSCHEN

Für wen ist ambulant betreutes Einzelwohnen gedacht?

Ambulant betreutes Einzelwohnen ist ein Angebot für psychisch kranke Menschen, die allein oder mit Angehörigen in einer eigenen Wohnung leben. Es richtet sich an Menschen, die aufgrund dieser Erkrankung vorübergehend oder längerfristig nicht oder nur eingeschränkt in der Lage sind, ihren Alltag zu bewältigen.

Ziel unserer Arbeit ist es,

den psychisch kranken Menschen dahingehend zu fördern, dass durch Steigerung/Stabilisierung der Eigenständigkeit ein Verbleiben bzw. die Rückkehr in eine eigene Wohnung ermöglicht werden kann.

Wie arbeitet ambulant betreutes Wohnen?

Ambulant Betreutes Einzelwohnen ist ein aufsuchender Dienst. In Absprache mit den Klienten werden Hausbesuche durchgeführt. Durch kontinuierliche Betreuungsarbeit in Form von Gesprächen,

Anleitung und gezielter Motivationsarbeit sind wir schwerpunktmäßig in folgenden Bereichen tätig:

- Umgang mit der eigenen psychischen Erkrankung
- Gestaltung des täglichen Lebens/ Freizeit
- Gestaltung von sozialen Beziehungen
- Ausübung einer Beschäftigung/ Tätigkeit

Formale Voraussetzung für die Betreuung

- Freiwilligkeit des Klienten
- Ärztliche Notwendigkeitsbescheinigung des Facharztes
- Antrag an das Landesamt für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz

Caritasverband Schaumberg-Blies e.V.

Dom-Galerie

Luisenstraße 2-14

66606 St. Wendel

T 06851 9356-0

F 06851 9356-44

info@caritas-wnd.de

www.caritas-schaumberg-blies.de

BEGLEITETES WOHNEN IN GASTFAMILIEN FÜR MENSCHEN MIT SEELISCHEN, GEISTIGEN ODER KÖRPERLICHEN BE- EINTRÄCHTIGUN- GEN

Häufig fällt es Menschen mit Beeinträchtigung schwer, ihren Alltag alleine zu bewältigen. Das »Begleitetes Wohnen in Gastfamilien« ist eine alternative Wohnform für Menschen, die eine kontinuierliche Begleitung benötigen, und schließt somit die Lücke zwischen einer ambulanten Einzelbetreuung und der intensiven stationären Betreuung.

Die Einbindung in eine Gastfamilie bietet den betroffenen Menschen Unterstützung durch feste Bezugspersonen, Raum für persönliche Bedürfnisse, ein hohes Maß an Alltagsnormalität und -struktur einschließlich der Möglichkeit, aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben.

Gast und Gastfamilie werden kontinuierlich durch unser Fachpersonal begleitet.

Caritasverband Schaumberg-Blies e.V.

Dom-Galerie

Luisenstraße 2-14

66606 St. Wendel

T 06851-9356 0

gastfamilien@caritas-nk.de

www.caritas-schaumberg-blies.de

Das Angebot »Begleitetes Wohnen in Gastfamilien« richtet sich an Erwachsene Menschen...

- mit einer seelischen, geistigen und/oder körperlichen Beeinträchtigung
- die eine Begleitung im Alltag benötigen
- und ein selbstbestimmtes Leben im familiären Umfeld wünschen

Was sind die Voraussetzungen, um Gastfamilie zu werden?

- eine angemessene Wohnsituation und mindestens ein eigenes Zimmer für den Gast
- die Bereitschaft, eine Person aufzunehmen und im Alltag zu begleiten
- Flexibilität, Offenheit und Empathie
- Bereitschaft zur Kooperation mit dem Fachdienst

Welche Vergütung erhält die Gastfamilie?

Die Familie erhält für die Betreuung des Gastes monatlich:

- 420 Euro Betreuungsgeld (soll 2025 erhöht werden)
- eine angemessene Mietpauschale
- einen Betrag für die Versorgung des Gastes

Was ist die Aufgabe des Fachdienstes?

- kontinuierliche, fachliche Beratung und Prozessbegleitung
- Ansprechpartner für alle auftretenden Fragen und Probleme



MAHLZEITEN- DIENSTE

Essen auf Rädern

Viele Mitbürgerinnen und Mitbürger können aus unterschiedlichen Gründen das Mittagessen nicht mehr selbst zubereiten. Daher bieten die verschiedenen Wohlfahrtsorganisationen und die Alten- und Pflegeheime den fahrbaren Mittagstisch an. Auf Wunsch werden

Sie täglich mit einer kompletten warmen Mahlzeit oder einmal wöchentlich (für 7 Tage) zu Hause versorgt. Je nach Ihrem gesundheitlichen Befinden erhalten Sie Normal- und Schonkost.



Arbeiterwohlfahrt, Pflege- und Betreuungsservice

Fahrbarer Mittagstisch
Sulzbachstraße 39-41
66111 Saarbrücken
T 0681 857840

Arbeiter-Samariter-Bund Landesverband Saarland e.V.

Ortsverband Illingen
Poststraße 7
66557 Illingen
T 06825 46290

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband St. Wendel
Essener Straße 14
66606 St. Wendel
T 06851 93968180

MediClin á la Carte GmbH

Betriebsstätte St. Wendel
Am Bosenberg 15
66606 St. Wendel
T 06851 14648

Stiftung Hospital St. Wendel gGmbH

Menü Mobil
Alter Woog 1
66606 St. Wendel
T 06851 8908-142 oder -144

Seniorenresidenz

Haus Bostalsee
Bosbachstraße 21a
66625 Nohfelden-Bosen
T 06852 90210

Seniorenheim Tholey GFA mbH

Jahnstraße 2a
66636 Tholey
T 06853 50095

Gasthaus Biehl

Wadriller Straße 3
66687 Wadern-Steinberg
T 06871 1555

Metzgerei P. Scheib GmbH

Bergweilerstraße 10
66636 Tholey-Sotzweiler
T 06853 6143

Metzgerei P. Scheib GmbH

Bahnhofstraße 26
66620 Nonnweiler-Otzenhausen
T 06873 413

Haushaltshilfe Fizz

Saarstraße 11
54422 Züsch
T 06503 5080437



ERGOTHERAPIE

Ergotherapie unterstützt und begleitet Menschen jeden Alters, die in ihrer Handlungsfähigkeit eingeschränkt oder von Einschränkungen bedroht sind.

Ziel dieser Therapie ist es, durch den Einsatz von Aktivitäten, Betätigung und Umwelthanpassung dem Menschen eine größtmögliche Handlungsfähigkeit im Alltag, gesellschaftliche Teilhabe und eine Verbesserung seiner Lebensqualität wieder zu ermöglichen.

Ambulante Ergotherapie kann bei dem Betroffenen zu Hause, im Heim oder in der Praxis stattfinden und soll die Situation von Pflege- und Therapiebedürftigen sowie der Angehörigen im häuslichen Bereich verbessern. Die Behandlung erfolgt auf Rezept.

Praxis für Ergotherapie

Barbara Eiden-Kreutz
Werschweilerstraße 40
66606 St. Wendel
T 06851 9123711

Praxis für Ergotherapie

Udo Alles
Tritschler Straße 9
66606 St. Wendel
T 06851 5567

Praxis für Ergotherapie

Marco Krämer
St. Floriansweg 3
66606 St. Wendel
T 06851 937902

Praxis für Ergotherapie

Lena Schulz
St. Annenstraße 7
66606 St. Wendel
T 06851 8029001

Praxisgemeinschaft für Ergotherapie Ergo Vita

Lena Neumann und
Christina Schäfer
Zum Rondell 2
66606 St. Wendel
T 06851 9123636

Praxis für Ergotherapie Familie im Wandel

Christine Grund
Werschweilerstraße 40
66606 St. Wendel
T 06851 9391334

Praxis für Ergotherapie

Frank Schmidt
Thiergarten 22
66625 Nohfelden
T 06852 92383

Praxis für Ergotherapie

Hannah Weiler
Saarbrücker Straße 47
66625 Nohfelden
T 06852 8029555

Praxis für Ergotherapie

Benjamin Backes
Leitzweiler Straße 9
66636 Tholey-Theley
T 06853 9143668

Praxis für Ergotherapie

Anja Theobalt
St. Wendeler Straße 9
66636 Tholey
T 06853 300550

Ergotherapie am Schaumberg

Marco Junker
Gartenstraße 5
66636 Tholey-Hasborn
T 06853 892668

Praxis für Ergotherapie

Jürgen Nimsgern
Gesundheitszentrum
im Brühl 1a
66646 Marpingen-Urexweiler
T 06827 902375

Praxis für Ergotherapie

Stefan Kuberek
Alsweilerstraße 17
66646 Marpingen
T 06853 8562398

Praxis für Ergotherapie

Dorothea Michel
Poststraße 11
66649 Oberthal
T 06854 803583

Praxis für Ergotherapie

Marco Krämer
Zur Imweiler Wies 1
66649 Oberthal
T 06854 3284902

LOGOPÄDIE

Die Logopädie kann Menschen mit Sprachschwierigkeiten helfen, sich besser zu verständigen und Barrieren abzubauen, die durch Sprachfehler entstehen. Das Ziel einer Sprachtherapie kann zum Beispiel sein, die Aussprache zu verbessern, die Stimme zu trainieren oder richtig sprechen zu lernen.

Eine logopädische Behandlung kommt bei sehr verschiedenen Sprachproblemen und -störungen infrage, von leichten Beschwerden wie einer heiseren Stimme bis hin zum teilweisen Verlust der Sprache durch Hirnschäden. Je nach Art der Störung kann die Logopädie durch weitere medizinische Behandlungen ergänzt werden. Voraussetzung für die logopädische Therapie ist ein Rezept vom (Fach) Arzt.

Praxis für Logopädie

Elke Welsch
Werschweilerstraße 40
66606 St. Wendel
T 0177 5202402

Lautstark

Praxis für
Logoäpädie & Lerntherapie
Mariahütterstraße 1
66620 Nonnweiler
T 06873 9922880
2. Standort
Hunsrückstraße 40a
66625 Nohfelden

Logopädie Jutta Kirsch-Krotten

Ritzelbergstraße 6
66636 Tholey
T 06853 892678

Logopädie Matthias Schäfer

Primstalstraße 20
66636 Tholey
T 06853 9207044

Praxis für Logopädie

Norbert Meyer

Hauptstraße 56
66649 Oberthal
T 06854 9097418
2 Standort
Beethovenstraße 7-9
66606 St. Wendel
T 06851 907047

Logopädiepraxis

Nathalie Barthel

Mozartstraße 3
66636 Tholey
T 06853 9619527



Logopädische und Audiotherapeutische Praxis Bianca Leist

Marienstraße 14
66646 Marpingen
T 06853 502420

Alles Loga

Steinwaldstraße 8
66640 Namborn
T 06857 3119881

Logopädie im Ostertal

Kuseler Straße 10
66606 St. Wendel
T 06856 8075030

**Sprechzeit Logopädie
Tina Walter-Veit**

In der Au 6
66636 Tholey
T 06853 892709

**Praxis für Logopädie Birgit
Kreuz-Ludwig**

Marienstraße 6
66606 St. Wendel
T 06851 8023913

AMBULANTES HOSPIZ- UND PAL- LIATIVZENTRUM IM LANDKREIS ST. WENDEL

Wir beraten und begleiten schwerkranke und sterbende Menschen und deren Angehörige in ihrem Zuhause in Pflegeeinrichtungen und in Krankenhäusern.

Unsere Palliative Care Fachkräfte beraten über pflegerische Möglichkeiten, Linderung von Schmerzen und anderen Symptomen bei schweren Erkrankungen.

Sie informieren über weitere Hilfsangebote und begleiten die Arbeit der Ehrenamtlichen.

Unsere geschulten, ehrenamtlichen Hospizhelfer:innen nehmen sich Zeit und sind da.

- Für Gespräche mit schwerkranken und sterbenden Menschen
- Sie gehen auf Wünsche und Bedürfnisse ein
- Für die Begleitung und Unterstützung Angehöriger und Zugehöriger, auch in der Zeit der Trauer
- Sie schenken Zeit

Eine individuelle, bedarfsgerechte Unterstützung und Begleitung sind unsere Ziele. Unsere Dienste sind grundsätzlich kostenlos.

Wir arbeiten eng zusammen mit Ärzten, Pflegediensten, Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen, den SAPV-Teams, dem Pflegestützpunkt im Landkreis St. Wendel, den stationären Hospizen, Seelsorgern und sozialen Einrichtungen.

Ambulantes Hospiz- und Palliativzentrum (AHPZ)

Christliche Hospizhilfe im
Landkreis St. Wendel e.V.

(gemeinnützig)

Luisenstraße 28

66606 St. Wendel

T 06851 869701

hospizhilfe.wnd@t-online.de

www.hospizhilfe-stwendel.de



ANERKANNTE AN- GEBOTE ZUR UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG

Anerkannte Angebote zur Unterstützung im Alltag im Sinne von § 45b und § 45c Abs. 3 Sozialgesetzbuch XI (Pflegeversicherung) sind Betreuungsangebote, in denen Helfer und Helferinnen unter pflgefachlicher Anleitung die Betreuung von Pflegebedürftigen mit erheblichem Bedarf an allgemeiner Beaufsichtigung und Betreuung in Gruppen oder im häuslichen Bereich übernehmen sowie pflegende Angehörige entlasten und beratend unterstützen.

Nach § 45b SGB XI stehen Versicherten, die die Fördervoraussetzungen erfüllen, 131 Euro zur Verfügung, die zur Finanzierung anerkannter Angebote zur Unterstützung im Alltag durch die Pflegekassen bereit gestellt und abgerechnet werden (weitere Informationen: siehe Pflegeversicherung ab Seite 12).

Folgende anerkannte Angebote zur Unterstützung im Alltag gibt es zur Zeit im Landkreis Sankt Wendel:

Die »Heemer Dorfhelferin« in St. Wendel-Hoof stellt ein besonderes Angebot dar, bei dem kostenfrei Hausbesuche bei Demenzerkrankten durch eine Krankenschwester stattfinden.

Die Lebenshilfe St. Wendel gemeinnützige GmbH bietet das anerkannte Angebot zur Unterstützung im Alltag „Familiientlastender Dienst (FED)“ an.

Bei nachstehenden Trägern und Anbietern anerkannter Angebote zur Unterstützung im Alltag können sich Interessierte näher über deren Angebot und Preise informieren.

Ihre Hilfe Renate GmbH

Zur Langheck 15
66636 Tholey
T 06888 246

**Betreuungs- und
Entlastungsangebot
Christiane Trattnig**

Fasanenweg 13
66620 Nonnweiler
T 06873 7237

**Betreuungs- und
Entlastungsangebot
Annika Koch**

Saarbrücker Straße 42-44
66625 Nohfelden-Türkismühle
T 06852 4859930

B & V Saar GmbH

Niederhoferstraße 1A
66606 St. Wendel-Bliesen
T 06854 5029838

Freie Pflege mit Herz

Primstalstraße 17
66636 Tholey
T 06853 7063990

**Haushalts- und Betreuungs-
dienst Ettinger**

Mommstraße 13
66606 St. Wendel
T 06851 9743412

**Alltagsengel Maier
und Malter GbR**

Jakob-Stoll-Straße 2
66606 St. Wendel
T 06851 9079761

Pflege- & Servicedienst

Melanie Stürwold
Wiesenstraße 24
66649 Oberthal
T 06854 4760245

**Senioren- und Behinderten-
betreuung**

Dorothee Blatt
Hauptstraße 105
66649 Oberthal
T 0177 7192744

**Lebenshilfe St. Wendel
gemeinnützige GmbH**

Familienentlastender Dienst (FED)
Ralf Wagner
66606 St. Wendel
Parkstraße 37-39
T 06851 9301-261

**Verein zur Förderung der Dorf-
entwicklung Hoof e.V.**

Heemer Dorfhelferin
Susanne und Michael Persch
66606 St. Wendel
T 0152 22900903

Mobil HHID

**Mobiler Haushaltsdienst - Jenni-
fer Recktenwald**

Am Brunnen 26
66606 St. Wendel
T 06851 3879

**Hauswirtschaft und
Betreuung Noah Hodel**

Rat-Tressel-Straße 11
66636 Tholey-Scheuern
T 06888 7359813

**Betreuung mit Herz
Sarah Engbarth**

Heinrich-Heine-Straße 13
66606 St. Wendel
T 0174 6946102

**Senioren/Haushaltsdienstleis-
tungen Patricia Buchheit**

Hofelder Straße 25
66640 Namborn
T 06857 6995186

Stiftung Hospital St. Wendel

Freisen - Namborn - St. Wendel

Unsere Angebote:

- Stationäre Pflege, beschützender Wohnbereich Demenz, Intensivpflege
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege (auch für demenziell veränderte Personen)
- Gesprächskreise
- Ambulant Betreute Wohngemeinschaften für Senioren
- Ambulanter Pflegedienst, Haushaltsnahe Dienste, Pflegekurse, Menü Mobil



Foto Bienenberger/Stiftung Hospital/Alexander Becker



Burgstraße 32, 66629 Freisen - 06855 920480
Auf der Acht 9, 66640 Namborn - 06857 675500
Alter Woog 1, 66606 St. Wendel - 06851 8908130

www.stiftung-hospital.de



Stiftung Hospital St. Wendel gGmbH



Individuelle Hilfe
aus einer Hand,
für Senioren und Menschen
mit wenig Zeit



Alltagshilfe • Betreuung • Haushalt

Unser Ziel: Vertrauen und Zufriedenheit

Patricia Buchheit
66640 Namborn

Tel. 06857 6995186 · buchheit@seniorenhaushalt.org
www.seniorenhaushalt.org



Landkreis
Sankt
Wendel

OFFENE ALTENHILFE

Vereine und Selbsthilfegruppen	66
Selbsthilfeorganisationen für Blinde und Sehbehinderte	72

VEREINE UND SELBSTHILFEGRUPPEN

Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfe im Landkreis Sankt Wendel

Zusammenschluss von Selbsthilfegruppen, Organisationen und Verbänden
KISS

Futterstraße 27
66111 Saarbrücken

T 0681 960213-0
kontakt@selbsthilfe-saar.de

Ansprechpartner Landkreis Sankt Wendel

Reiner Gross
T 0681 960213-18
r.gross@selbsthilfe-saar.de

Gesundheitsamt Sankt Wendel

Martina Scheid
T 06851 801-5322
m.scheid@lkwund.de

Frauenselbsthilfe Krebs

Jeden 2. Donnerstag im Monat (Uhrzeiten bitte anfragen)
Aula ehemaliges Marienkrankenhaus
Hohlstraße 2-4
66564 Ottweiler
Britta Keller
T 0178 8707964
b.keller.frauenselbsthilfe@gmail.com

Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke LV Saarland

Jeden 1. Freitag im Monat, 17:30 Uhr
Gasthaus Brockenhaus
Am Halberg 1
66121 Saarbrücken
Frank Dippel
T 06851 830518
frank.dippel@dgm.org
Peter Burkholz
T 06851 1274
peter.burkholz@dgm.org

Deutsche Rheuma-Liga Saar e.V.

Jeden Dienstag
Gruppe 1: 15 – 15:30 Uhr
Gruppe 2: 15:30 – 16 Uhr

Jeden Donnerstag
Gruppe 1: 16 bis 16:30 Uhr
Gruppe 2: 16:30 – 17 Uhr

Wendelinusbad
Welvertstraße 1
66606 St. Wendel
Petra Laub
T 06857 5748
Inge Kötting
T 06854 99087
drl.saar@t-online.de

Rheuma-Liga

Gruppe Nonnweiler
 Treffpunkt jeden Mittwoch,
 13:15 – 15 Uhr
 Warmwassergymnastik
 Hallenbad Nonnweiler
 Trierer Straße 2a
 66620 Nonnweiler
 Michaela Kolz
 T 06873 6113
 Karin Riefer
 T 06853 5860
 rheumaliga.nonnweiler@t-online.de

Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew LV Saar

Therapiegruppe St. Wendel
 Jeden Donnerstag, 18 Uhr
 Praxis Jens Nederlof
 In der Au 7
 66606 St. Wendel
 Annette Weber
 T 06875 910779
 M 0157 83260267
 st.wendel@dymb-sl.de

Selbsthilfegruppe für Epilepsie-Kranke

Annelie Schmitt
 T 06853 4590

Selbsthilfegruppe Multiple Sklerose

Jeden 2. Mittwoch im Monat, 17 Uhr
 UTZ, 2. Stock, Raum 2.13
 Werschweilerstraße 40
 66606 St. Wendel
 Margit Huwer
 T 06853 5020611
 Margit.Huwer@gmx.de

Selbsthilfegruppe Polyneuropathie

Jeden 3. Donnerstag im Monat,
 15 – 17 Uhr
 Stadtteibüro (KOMM-Zentrum)
 Kleiststraße 30b
 66538 Neunkirchen
 Steffi Reis
 T 06502 9977140
 shg-pnp-neunkirchen@gmx.de

Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz

Vierteljährlich (Termin bitte anfragen)
 Tagespflege Bliesen
 Klosterstraße 1
 66606 St. Wendel-Bliesen
 Anja Heintz
 T 06854 3283210
 tp@st-stephanus.de
 Frau Becker, Frau Lermen
 T 06851 801-5255

**Diabetiker-Selbsthilfegruppe
St. Wendel**

Jeden 1. Mittwoch im Monat, 19 Uhr
(bitte vorher anfragen)
UTZ Konferenzraum 3
Werschweilerstraße 40
66606 St. Wendel
Waltraud Kreutz
T 06854 6633
kreutz.waltraud@web.de

**Selbsthilfegruppe Stoma-Treff
St. Wendel**

Jeden 1. Mittwoch im Monat, 18 Uhr
Café Journal, Schloßstraße 16, 66606
St. Wendel
Heike
T 06851 85040
Bernd
T 0171 8961923
shg-st.wendel@stoma-welt.de

**Gehörlosenverein Team St. Wen-
deler Land e.V.**

Jeden 3. Samstag im Monat ,
14 - 19:30 Uhr (bitte vorher anfragen)
Dorfgemeinschaftshaus
Vorm Berg 5
66606 St. Wendel
Petra Krämer
F 0322 23781747
Petra.Kraemer1@t-online.de

**Blinden und Sehbehindertenverein
für das Saarland e.V.**

Bezirksgruppe Neunkirchen
Jeden 2. Freitag im Monat, 17:30 Uhr
Restaurant Syrtaki
Kelsweilerstraße 3
66606 St. Wendel
Martin Lismann
T 06851 1246
martin.lismann@bsvsaar.org

**Selbsthilfegruppe Psoriasis
Regionalgruppe Saar**

Telefonische Beratung und Treffen
nach Vereinbarung
Hotel Dolfi
Grühlingstraße 69
66280 Sulzbach
Heinz Hamm
T 06873 668471
M 0176 32359130

**Regionalgruppe Saarland des Deut-
schen Psoriasis Bund e.V.**

Telefonische Vereinbarung
Helene Ball
T 06852 991739
helene.ball@web.de
Georg Spura
T 06857 1459
georg.spura@t-online.de

Selbsthilfegruppe für Neuropathische und chronische Schmerzen

Telefonische Vereinbarung
Dominic Fracarolli
T 06782 107269

Selbsthilfegruppe »Das persönliche Budget«

Hilfe und Unterstützung zur Umsetzung des persönlichen Budgets für behinderte Menschen
Telefonische Vereinbarung
Heike Hell
T 06851 937609

Interessengemeinschaft für seelische Gesundheit

Jeden 1. und 3. Montag im Monat, 17–20 Uhr
UTZ, 2. Stock, Raum 2.13
Werschweilerstraße 40
66606 St. Wendel
Luzia Einetter
T 0177 1819088
igsg-l.einetter@gmx.de
Martina Scheid
Gesundheitsamt Landkreis Sankt Wendel
T 06851 801-5322
m.scheid@lkwnd.de

Selbsthilfegruppe »Bunte Seelen« für alle Kulturen

Treffpunkt nach Vereinbarung
Laima
T 0152 33677344
bunte.seelen@gmail.com

St. Wendeler Suchtselbsthilfe e.V.

Jeden Dienstag, 18–20 Uhr
Jeden Donnerstag, 20–22 Uhr und nach Vereinbarung
Brühlstraße 20
66606 St. Wendel
Michael Boe
T 0173 4695884
info@ssh-wnd.de

Sucht-Treff-St. Wendel

Jeden Dienstag, 18–20 Uhr
Jeden Mittwoch, 17–19 Uhr
UTZ, 2. Stock, Raum 2.13
Werschweilerstraße 40
66606 St. Wendel
Bernd Haupenthal
T 0160 93707669
Kevin Ziehl
T 0157 58236487

Seniorenportgruppe des TV Liebenburg

Jeden Montag, 19:30–20:30 Uhr
Liebenburghalle
Liebenburgstraße 38
66640 Namborn
Rolf Schreier
T 06857 5475

Ambulante Herzsportgruppen des TV St. Wendel

Jeden Montag, 20 – 21:30 Uhr
Sporthalle St. Annenschule
Pestalozzistraße 7
66606 St. Wendel

Jeden Donnerstag, 18 – 19:30 Uhr,
Sporthalle Wendalinum-Gymnasium,
Schorlemer Straße 28
66606 St. Wendel

Jeden Dienstag von 16:30 – 18 Uhr und
18 – 19:30 Uhr Sporthalle Nikolaus-
Obertreits-Schule
66606 St. Wendel

Beate Haßdenteufel
T 06851 81617
Ute Jacobs
T 06851 84595

Herzsportgruppe des FC Hellas Marpingen

Jeden Dienstag 18:30 – 19:30 Uhr
Kleine Schulturnhalle
Marienstraße
66646 Marpingen
Manfred Dewes
T 06853 4951

Herzsportgruppe des TV Liebenburg

Gruppe 1 :Jeden Montag, 19 – 20 Uhr
Gruppe 2: Jeden Mittwoch, 18 – 19 Uhr
Liebenburghalle
Liebenburgstraße 38
66640 Namborn
Rolf Schreier
T 06857 5475
Ute Jacobs
T 06851 84595

Herzsportgruppe Reha-Fit Tholey

Jeden Dienstag, 20 – 21 Uhr
Reha-Fit Schaumberg GmbH
Zum Erlebnispark 3
66636 Tholey
Astrid Lauck
T 06853 913512

Selbsthilfegruppe »Die Trauer benennen«

Gesprächskreis für Trauernde
Jeden 1. Montag im Monat, 19 Uhr
Cusanushaus
Am Fruchtmarkt
66606 St. Wendel
Zentralbüro der Pfarreiengemeinschaft
St. Wendel
T 06851/939700

Gesprächskreis für pflegende Angehörige mit Schwerpunkt Demenz

Einmal im Monat Donnerstags,
19–21 Uhr
Tagespflege Stiftung Hospital
St. Wendel
Im Dreieck 2a
66606 St. Wendel
Frau Kirsch oder Frau Schmitt
T 06851 3555

Gesprächskreis für pflegende Angehörige mit Schwerpunkt Demenz

Einmal im Monat dienstags,
15:30–17 Uhr im Andachtsraum
Altenhilfezentrum
St. Laurentius Namborn
Auf der Acht 9
66640 Namborn
Frau Bruch
T 06857 675500
Frau Jockel-Quasten
T 06851 801-5250

Gesprächskreis für Angehörige demenzkranker Menschen

Jeden ersten Dienstag im Monat,
18–19:30 Uhr im Mehrgenerationen-
haus Nonnweiler
Trierer Straße 9
66620 Nonnweiler
Sabine Fuchs
T 06851 801-5252

Gesprächskreis für Angehörige demenzkranker Menschen

Jeden 3. Donnerstag im Monat,
20:15–21:30 Uhr
Großer Sitzungssaal im Rathaus der
Gemeinde Tholey
Im Kloster 1
66636 Tholey
Frau Klein
T 06853 508-40
Frau Zierhut
T 06851 801-5256

SELBSTHILFE- ORGANISATIONEN FÜR BLINDE UND SEHBEHINDERTE

Blinden- und Sehbehindertenverein für das Saarland e.V. (BSV-Saar)

Der Blinden- und Sehbehindertenverein für das Saarland e.V. ist eine Selbsthilfeorganisation deren Aufgabe es ist, Personen, die von Sehbehinderung oder Blindheit bedroht oder betroffen sind, mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Gerade Senior:innen leiden mit zunehmendem Alter unter der Beeinträchtigung ihres Sehvermögens. Sie stehen diesen Problemen oft hilflos gegenüber. Auch die Angehörigen wissen oft nicht, wie sie mit dieser Situation umgehen sollen. Sowohl für den Betroffenen als auch für die Angehörigen ist daher Kontakt zu einer Selbsthilfeorganisation hilfreich. Wir beraten Sie in allen spezifischen Fragen und sind bei deren Lösung behilflich.

Wir beraten und informieren Sie bei der Beschaffung von Hilfsmitteln, geben Tipps zur Alltagsbewältigung und laden Sie zu unseren Veranstaltungen in geselliger Runde recht herzlich ein.

Blinden- und Sehbehinderten- verein für das Saarland e.V. (BSV-Saar)

Ansprechpartner für den
Landkreis Sankt Wendel
Martin Lismann
Josef-Bruch-Str. 11
66606 St. Wendel
T 06851 1246
martin.lismann@bsvsaar.org

Landesvorsitzende des
BSV-Saar
Silvia Hame
Küstriner Straße 6
66121 Saarbrücken
T 0681 818181
Infotelefon des Vereins:
T 0681 815126
info@bsvsaar.org
www.bsvsaar.org



Landkreis
**Sankt
Wendel**

BERATUNGSSTELLEN

Bundes- und landesweite Beratungsstellen.....	74
Kreisweite Beratungsstellen	76
Kreissozialamt	79
Sozialpsychiatrischer Dienst Gesundheitsamt Landkreis Sankt Wendel	80
Betreuungsverein	81
Betreuungsbehörde Landkreis Sankt Wendel	82
Stadt- und Kreisbibliothek	83
DemenzNetzwerk im Landkreis Sankt Wendel.....	84
Seniorenbüro Landkreis Sankt Wendel	86
GenerationenBüro Alt & Jung der Gemeinde Tholey.....	87
Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung	89
Spezialisierte Wohnraumberatung Landkreis Sankt Wendel	91
Pflegestützpunkt im Landkreis St. Wendel	94
Paten mit Herz	96
Ehrenamtsbörse Landkreis Sankt Wendel	97
Behindertenbeauftragte auf Landes-, Kreis- und Gemeindeebene	98
Haupt- und ehrenamtliche Seniorenbeauftragte auf Kreis- und Gemeindeebene	100
Senioren sicherheitsberater:innen im Landkreis Sankt Wendel.....	102
Mehrgenerationenhaus (MGH) Nonnweiler	104

BUNDES- UND LANDESWEITE BERATUNGS- STELLEN

Bundesverband Psychiatrie- Erfahrener e.V.

Herner Straße 406
44807 Bochum
T 0234 6405102 oder 0234 68705552

Compass Private Pflegeberatung

T 0800 1018800
Beratungszeiten
Mo-Do 8:00-19:00 Uhr
Sa 10:00-16:00 Uhr

Der Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderungen

Michael Schmaus
Landtag des Saarlandes
Franz-Josef-Röder-Straße 7
66119 Saarbrücken
T 0681 5002-545
poststelle@landtag-saar.de

Deutsche Depressionshilfe

Infotelefon
T 0800 3344533
Mo, Di, Do 13:00-17:00 Uhr
Mi, Fr 8:30-12:30 Uhr
bravetogether
@deutsche-depressionshilfe.de

Deutsche Depressionsliga

Geschäftsstelle
T 0228 24065772
kontakt@depressionsliga.de

Deutsche Rentenversicherung Saarland

Martin-Luther-Straße 2-4
66111 Saarbrücken
service@drv-saarland.de
T 0800 100048017 (kostenlos)
Mo-Mi 7:30-16:00 Uhr
Do 7:30-18:00 Uhr
Fr 7:30-16:00 Uhr

Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See

T 0800 100048080 (kostenlos)
T 0681 3093650 (Terminvereinbarung)
service@drv-saarland.de

Deutsche Rentenversicherung Bund

Mo-Do 8:00-19:00 Uhr
Fr 8:00-15:00 Uhr
T 0800 100048070 (kostenlos)
T 030 8650 (Zentrale)
drv@drv-bund.de

TelefonSeelsorge Saar

T 0800 1110111 und 0800 1110222
info@telefonseelsorge-saar.de

**KISS-Kontakt- und Informations-
stelle für Selbsthilfe im Saarland**

Futterstraße 27
66111 Saarbrücken
T 0681 960213-0
M 0159 01711163
kontakt@selbsthilfe-saar.de

Landesfachstelle Demenz Saarland

Ludwigstraße 5
66740 Saarlouis
T 06831 488180
landesfachstelle@demenz-saarland.de

**Nationale Kontakt- und Informa-
tionsstelle für Selbsthilfe**

Otto-Suhr-Allee 15
10585 Berlin
T 030 31018960
selbsthilfe@nakos.de

Netzwerk Selbsthilfe Saar e.V.

Im Haus der Umwelt
Evangelisch-Kirch-Straße 8
66111 Saarbrücken
T 0681 371502
netzwerk@t-online.de

**SeeleFon Selbsthilfe-Beratung zu
psychischen Erkrankungen**

T 0228 71002424
kontakt@bapk.de

**Saarländische
Krebsgesellschaft e.V.**

Bruchwiesstraße 15
66115 Saarbrücken
T 0681 30988100
info@krebsgesellschaft-saar.de

Deutsche Krebshilfe

Buschstraße 32
53113 Bonn
T 0228 72990-0
deutsche@krebshilfe.de

Unabhängige Patientenberatung

Beratungsstelle Saarbrücken
Futterstraße 27
66111 Saarbrücken
T 0800 0117725

**Verbraucherzentrale des
Saarlandes e.V.**

Trierer Straße 40
66111 Saarbrücken
T 0681 5008955
vz-saar@vz-saar.de

KREISWEITE BERATUNGS- STELLEN

Allgemeine Sozialberatung Caritasverband Schaumberg- Blies e.V.

DOM-Galerie
Luisenstraße 2-14
66606 St. Wendel
T 06851 9356-0

Arbeitstrainingsplatz für Menschen mit einer psychischen Erkrankung oder Behinderung

Caritasverband Schaumberg-Blies e.V.
DOM-Galerie
Luisenstraße 2-14
66606 St. Wendel
T 06851 9356-0

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband St. Wendel

Julius-Bettingen-Straße 5
66606 St. Wendel
T 06851 808909

Begleitetes Wohnen in Gastfamilien im Landkreis Sankt Wendel

Caritasverband Schaumberg-Blies e.V.
DOM-Galerie
Luisenstraße 2-14
66606 St. Wendel
T 06851 9356-0

Beratungs-und Behandlungsstelle für Erwachsene mit Suchtproblemen

Caritasverband Schaumberg-Blies e.V.
DOM-Galerie
Luisenstraße 2-14
66606 St. Wendel
T 06851 9356-0

Betreuungsbehörde Landkreis Sankt Wendel

Kreissozialamt
Welvertstraße 2
66606 St. Wendel
T 06851 801-5210, -5211, -5212, -5213
oder -5214

Caritasverband Schaumberg- Blies e.V.

DOM-Galerie
Luisenstraße 2-14
66606 St. Wendel
T 06851 9356-0

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband St. Wendel e.V.

Essener Straße 14
66606 St. Wendel
T 06851 93968-0

Ergänzende Unabhängige Teilhaberberatung (EUTB)

St. Floriansweg 7
66606 St. Wendel
T 0170 5546721

**Frauenbeauftragte
Landkreis Sankt Wendel**

Mommstraße 21-31
66606 St. Wendel
T 06851 801-2070

**Gesundheitsamt Landkreis
Sankt Wendel**

Werschweilerstraße 40
66606 St. Wendel
T 06851 801-5301

**Kommunale Altenhilfeplanung
Landkreis Sankt Wendel
Seniorenbüro**

Mommstraße 21-31
66606 St. Wendel
T 06851 801-5200

**Kreispflegeausschuss
Landkreis Sankt Wendel**

Kreissozialamt
Welvertstraße 2
66606 St. Wendel
T 06851 801-5010

**Kreissozialamt Landkreis Sankt
Wendel**

Welvertstraße 2
66606 St. Wendel
T 06851 801-5010 oder -5012

**Lebensberatung St. Wendel
Erziehungs-, Ehe-, Familien- und
Lebensberatungsstelle des Bistums
Trier**

Werschweilerstraße 23
66606 St. Wendel
T 06851 4927

**Migrationsberatung für Erwachsene
Zugewanderte**

Caritasverband Schaumberg-Blies e.V.
DOM-Galerie
Luisenstraße 2-14
66606 St. Wendel
T 06851 9356-0

Pflegeförderverein St. Wendel e.V.

Luisenstraße 28
66606 St. Wendel
T 06851 85179

**Pflegestützpunkt im Landkreis
St. Wendel**

Welvertstraße 2
66606 St. Wendel
T 06851 801-5251

**Schuldner- und Insolvenzberatung
Landkreis Sankt Wendel**

Kreissozialamt
Welvertstraße 2
66606 St. Wendel
T 06851 801-5220, -5221 oder 5222

**Seniorenbüro
Landkreis Sankt Wendel**

Mommstraße 21-31
66606 St. Wendel
T 06851 801-5201

**Senioren-sicherheitsberater:innen
im Landkreis Sankt Wendel**

Geschäftsstelle c/o Seniorenbüro
Landkreis Sankt Wendel
Mommstraße 21-31
66606 St. Wendel
T 06851 801-5201

**Sozialdienst Katholischer Frauen
und Männer im Landkreis St. Wendel
(SKFM) e.V.**

DOM-Galerie
Luisenstraße 2
66606 St. Wendel
T 06851 86712

**Sozialverband VDK Saarland
Kreisverband St. Wendel**

Marienstraße 16
66606 St. Wendel
T 0800 8357227 oder
0681 58459820

**Spezialisierte Wohnberatungsstelle
Landkreis Sankt Wendel**

Welvertstraße 2
66606 St. Wendel
T 06851 801-5257

St. Wendeler Tafel

Kelsweilerstraße 15
66606 St. Wendel
T 06851 8024847
oder 06851 9356-0

Weißer Ring e.V.

Außenstelle St. Wendel
T 0151 55164803

**Suchtberatung- und Behandlung
im Landkreis Sankt Wendel**

Caritasverband Schaumberg-Blies e.V.
DOM-Galerie, Luisenstraße 2-14, 66606
St. Wendel
Tel. 06851/9356-0

Integrationslotsen

Caritasverband Schaumberg-Blies e.V.
DOM-Galerie
Luisenstraße 2-14
66606 St. Wendel
T 06851 9356-0

**Ambulant Betreutes Wohnen
für psychisch Kranke im Landkreis
Sankt Wendel**

Caritasverband Schaumberg-Blies e.V.
DOM-Galerie
Luisenstraße 2-14
66606 St. Wendel
T 06851 9356-0

KREISSOZIALAMT

Auskunft und Beratung

Umfassende Information über Fragen des Sozialgesetzbuches, insbesondere über zustehende Sozialhilfeleistungen oder über Leistungen anderer Sozialleistungsträger.

Leistungen nach verschiedenen Sozialgesetzen insbesondere nach dem Sozialgesetzbuch XII (Sozialhilfe)

Zum Beispiel:

- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Hilfe zur Pflege
- Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
- Übernahme von Bestattungskosten

Kreissozialamt
Landkreis Sankt Wendel
Welvertstraße 2
66606 St. Wendel
T 06851 801-5010 oder -5012

SOZIALPSYCHIAT- RISCHER DIENST **GESUNDHEITS- AMT LANDKREIS SANKT WENDEL**

Das Gesundheitsamt bietet folgende Hilfen an

Beratung und Betreuung von Einzelpersonen, Familien und sozialem Umfeld hinsichtlich gesundheitlicher und sozialer Fragen durch:

- Einzelfallhilfe
- Krisenintervention
- Gesundheitsförderung

Psychosoziale Angebote

- Beratung und Begleitung von Menschen mit psychischen Erkrankungen, Suchterkrankungen und sonstigen Problemlagen, sowie deren Angehörige
- Krisenintervention
- Aufsuchender Dienst (Hausbesuche)
- Suchtberatung
- (Test-) Beratung und Tests zu HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen
- Schwangerschaftskonfliktberatung
Selbsthilfegruppen: Information über Kontaktherstellung zu Selbsthilfegruppen

Gesundheitsförderung

- Präventionsveranstaltungen
- Teilnahme an Kampagnen (z. B. »Das Saarland lebt gesund«)
- Kostenloses Infomaterial

Gesundheitsamt Landkreis Sankt Wendel

Martina Scheid

UTZ, 1. Etage

Werschweilerstraße 40

66606 St. Wendel

T 06851 801-5322

BETREUUNGS- VEREIN

Der SKFM berät in Fragen der gesetzlichen Betreuung

- Informationen über das Betreuungsrecht
- Beratungen in Betreuungsangelegenheiten

Der SKFM informiert über Möglichkeiten der Vorsorge

- Vorsorgevollmacht
- Patientenverfügung
- Betreuungsverfügung

Der SKFM unterstützt ehrenamtliche Betreuer:innen und Bevollmächtigte

- Praktische Unterstützung von ehrenamtlichen Betreuer:innen und Angehörigen bei der Führung der Betreuung
- Beratung von Bevollmächtigten und Angehörigen bei der rechtlichen Vertretung
- Versicherung unserer Betreuer:innen in ihrer Tätigkeit
- Regelmäßige Fortbildungen und Schulungen
- Informationen in unserem »Brief«

Der SKFM bietet Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, eine interessante, verantwortungsvolle Tätigkeit als Betreuer:in

- Zeitaufwand ca. 4 - 10 Stunden im Monat
- Aufwandspauschale von 425 € im Jahr

Wir arbeiten überkonfessionell und sichern Vertraulichkeit zu. Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns an; wir freuen uns über Ihr Interesse. Gemeinden, Vereinen, Pfarreien und Gremien bieten wir vor Ort Informationen zum Betreuungsrecht und Vorsorgemöglichkeiten an.

SKFM - Sozialdienst katholischer Frauen und Männer im Landkreis St. Wendel e.V.

Domgalerie, Luisenstraße 2
66606 St. Wendel
T 06851 86712
F 06851 85432
skfm-wnd@skfm-wnd.de
www.skfm-wnd.de

BETREUUNGS- BEHÖRDE LANDKREIS SANKT WENDEL

Jeder Mensch kann durch eine schwere Krankheit, einen Unfall oder im Alter in eine Lage kommen, in der er plötzlich wichtige Angelegenheiten seines Lebens vorübergehend oder auf längere Zeit nicht mehr selbst erledigen kann. In solchen Fällen benötigt er eine rechtliche Betreuung. Dabei entstehen für den betroffenen, erwachsenen Menschen und seine Angehörigen meist viele Fragen.

Es besteht aber auch die Möglichkeit in guten Tagen selbstbestimmt vorzusorgen und Regelungen nach eigenem Wunsch festzulegen. Dadurch kann eine rechtliche Betreuung vermieden werden.

Betreuungsbehörde Landkreis Sankt Wendel

Kreissozialamt
Welvertstraße 2
66606 St. Wendel
T 06851 801-5210, -5211,
-5012, -5013 oder -5214
betreuungsbehoerde@lkwund.de

Was die Betreuungsbehörde für Sie tun kann

- Wir informieren und beraten zu Fragen
 - der rechtlichen Betreuung
 - zu weiteren Unterstützungsangeboten
 - der Vollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung
- Wir beglaubigen Ihre eigenhändige Unterschrift oder Ihr Handzeichen auf
 - der Vollmacht
 - der Betreuungsverfügung
- Wir beraten und unterstützen
 - Betreuerinnen und Betreuer sowie
 - Bevollmächtigte bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben

Entsprechende Vordrucke und Broschüren mit Entscheidungshilfen und Textbausteinen werden hierzu kostenlos vorgehalten; diese können von der Homepage des Landkreises St. Wendel heruntergeladen, aber auch Ihnen postalisch zugesendet werden.

Gerne können Sie sich auch von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Betreuungsbehörde St. Wendel individuell beraten lassen.

STADT- UND KREISBIBLIOTHEK

Die Stadt- und Kreisbibliothek St. Wendel im Mia-Münster-Haus ...

- ist das Informations- und Kommunikationszentrum in der St. Wendeler Innenstadt
- dient der Pflege der Lesekultur, der Freizeitgestaltung und Unterhaltung
- ist ein Ort des lebenslangen Lernens
- ist senioren- und behindertengerecht eingerichtet.

Die Bibliothek bietet Ihnen

- Romane und Sachbücher zu allen Themenbereichen
- Zeitungen und Zeitschriften
- Hörbücher
- CDs und DVDs
- Lesungen, Vorträge und zahlreiche andere Veranstaltungen
- ein Lesecafé
- Ausleihe von e-Medien über die onleiheSaar
- Schriftgröße bei e-Readern individuell einstellbar

Die Ausleihfrist sämtlicher Medien beträgt 4 Wochen. Erwachsene bezahlen einen Jahresbeitrag von 15 Euro.

Stadt- und Kreisbibliothek

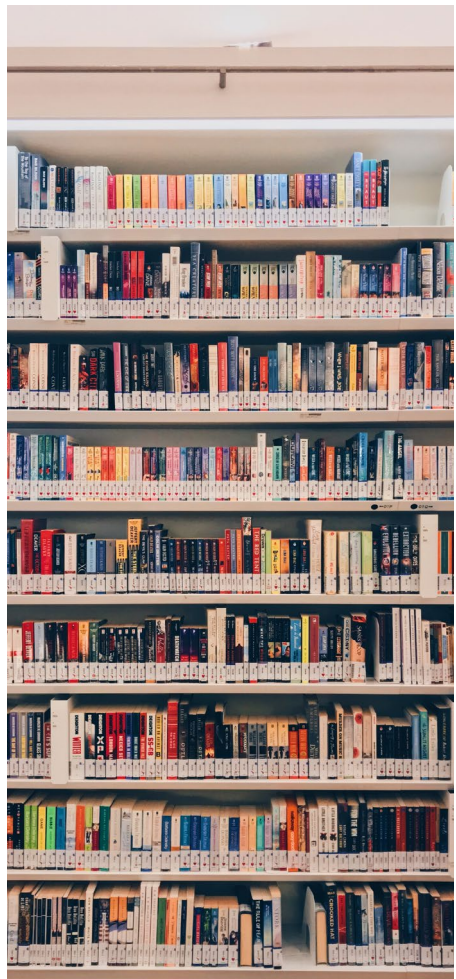
Mia-Münster-Haus

Wilhelmstraße 11

66606 St. Wendel

T 06851 809-1940

bibliothek@sankt-wendel.de



DEMENZNETZ- WERK IM LAND- KREIS SANKT WENDEL

LOKALE ALLIANZEN FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ

In den kommenden Jahren wird die steigende Zahl von Menschen mit Demenz die Gesellschaft vor große Herausforderungen stellen. Neben der Schaffung von gesetzlichen Rahmenbedingungen auf Bundesebene geht es darum, eine gute Versorgung vor Ort in einer demenzfreundlichen Kommune zu gestalten. Menschen mit Demenz und deren Angehörige wünschen sich Hilfen und Unterstützung in ihrem Lebensumfeld, in ihrer Gemeinde, in ihrem Dorf. Dazu braucht es differenzierte Betreuungs- und Entlastungsangebote im ambulanten, teilstationären und stationären Bereich.

Übergeordnetes Ziel des DemenzNetzwerkes im Landkreis Sankt Wendel ist es, für die bestmögliche Qualität in der Versorgung und Unterstützung von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen sowie vergleichbar nahestehenden Pflegepersonen zu sorgen.



DemenzNetzwerk

Landkreis Sankt Wendel

c/o Kreissozialamt, Landkreis

Sankt Wendel

Mommstraße 21-31

66606 St. Wendel

Sabine Fuchs

T 06851 801-5252

s.fuchs@lkwund.de

Mittel- und langfristige Ziele

- Stärkung der Teilhabemöglichkeiten von Menschen mit Demenz
- Ausbau lokaler Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige
- Schaffung dauerhafter Beratungsstrukturen vor Ort (z.B. in einer »Demenzsprechstunde«)
- Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Belange von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen
- Stärkung von Selbsthilfe, ehrenamtlichem Engagement und Nachbarschaftshilfe
- Etablierung von »Good-Practice-Modellen« in der Versorgung
- Nachhaltige Kooperation zwischen den Netzwerkpartnern

Das DemenzNetzwerk im Landkreis Sankt Wendel versteht sich als offene Gemeinschaft von professionellen und ehrenamtlichen Akteuren, die sich für eine gute Versorgung und ein besseres Leben mit Demenz engagieren möchten.



SENIORENBÜRO LANDKREIS SANKT WENDEL

Aktiv im Alter

Ausgangspunkt der altenpolitischen Überlegungen im Landkreis Sankt Wendel ist es, dass viele Menschen, die heute in den sogenannten »Ruhestand« treten, Frauen und Männer mit großer Lebens- und Berufserfahrung, guter Gesundheit und großem Tatendrang sind. Es ist daher ein wichtiges Anliegen der Altenpolitik in unserem Kreis, älteren Menschen Perspektiven für ein sinnerfülltes, lebenswertes Alter(n) zu bieten.

Dieses Ziel soll im Landkreis Sankt Wendel durch folgende Aufgabenschwerpunkte erreicht werden:

Aufgaben des Seniorenbüros

- Aktiv-, Kultur- und Sportangebote für die Zielgruppe 60+
 - Schaffung von Gruppenangeboten für Ältere
 - Organisation von Veranstaltungen für Ältere
 - Schaffung von Sport-, Bewegungs- und Gesundheitsangeboten für Ältere
 - Altenhilfeplanung auf Kreisebene in Verbindung mit der Landesplanung
 - Förderung von Gemeinwesenprojekten in den Kreisgemeinden
- Förderung von Nachbarschaftsprojekten
 - Kooperation, Koordination und Vernetzung der Seniorenarbeit auf Kreisebene
 - Durchführung von Modellprojekten (EU, Bund, Land, Kreis)
 - Sozialplanung mit dem Schwerpunkt Gesundheitsförderung für Ältere
 - Geschäftsstelle der ehrenamtlichen Seniorensicherheitsberater:innen im Landkreis
 - Möglichkeit des ehrenamtlichen Engagements Älterer innerhalb des Seniorenbüros

Seniorenbüro Landkreis Sankt Wendel

Leiter: Klaus Lauck

Sachbearbeitung: Liane Angel

Mommstraße 21-31

66606 St. Wendel

T 06851 801-5201

F 06851 801-5290

seniorenbuero@lkwnd.de

GENERATIONEN- BÜRO ALT & JUNG DER GEMEINDE THOLEY



Das GenerationenBüro der Gemeinde Tholey ist eine zentrale Anlaufstelle für die Koordination, Information und Beratung von Bürgerinnen und Bürgern in der Gemeinde Tholey zu Themen wie Ehrenamtliches Engagement, Jugend- und Seniorenarbeit, Nachbarschaftshilfe und soziale Gruppen und Angebote.

Was dem Einzelnen nicht möglich ist, das schaffen viele.“ (Friedrich Wilhelm Raiffeisen). In diesem Sinne ist es unser primäres Anliegen, ein stabiles und gesundes Netzwerk zum Wohle der Menschen in der Gemeinde Tholey zu erschaffen. Wir kooperieren mit: Landkreis, Ämtern, Kommunen, Vereinen, Verbänden und Organisationen sowie mit Senioren- und Pflegeeinrichtungen, Schulen und Kitas und der Kirche/Abtei.

Die Ziele des GenerationenBüros sind das Initiieren nachhaltiger generationenübergreifender Projekte. Hierzu gehören: Die Interessen der Bürgerinnen und Bürger wahrnehmen, in Austausch gehen und gemeinsam Projekte und Ideen entwickeln, Unterstützung beim Aufbau ehrenamtlicher Projekte, Fachvorträge zu unterschiedlichen Themen, Veranstaltungen sowie die Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat und dem Jugendbeirat.

Ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit ist die Netzwerkarbeit voranzutreiben um Menschen zusammenzubringen. Darunter zählt: Vermittlung von Ansprechpartnern, Kontakte und Kooperationen mit anderen Einrichtungen und Institutionen, Unterstützung der Vereine, Arbeitskreise und gemeinsame Projektarbeit.

Wir sind alle unterschiedlich, damit wir voneinander lernen können

Um Generationen zusammenzubringen veranstalten wir generationenübergreifende Veranstaltungen, Projekte und Aktivitäten.

Wichtig ist hierbei auch die Zusammenarbeit mit dem Senioren-/ und Jugendbeirat. Die Beiräte fungieren als Sprachrohre der Generationen, dienen als Plattform für Austausch, Engagement und Mitbestimmung und setzen sich für ein lebenswertes Miteinander ein.

Somit deckt das GenerationenBüro der Gemeinde Tholey ein vielfältiges Themenspektrum ab.

Machen Sie mit!

Das GenerationenBüro der Gemeinde Tholey freut sich über Ihre Ideen, Ihre Unterstützung und Ihre Meinung.

Egal, ob Sie sich ehrenamtlich engagieren möchten, eine Beratung benötigen oder einfach Kontakte knüpfen wollen – werden Sie Teil unserer Gemeinschaft! Gemeinsam gestalten wir ein lebendiges und wertschätzendes Zusammenleben für alle Generationen in der Gemeinde Tholey.

Kommen Sie vorbei, sprechen Sie uns an, kontaktieren Sie uns – wir freuen uns auf Sie!

GenerationenBüro in der Gemeinde Tholey

Im Kloster 1

66636 Tholey

Marina Klein

T 06853 508-40

Sarah Schmidtke

T 06853 508-63

generationenbuero@tholey.de

www.tholey.de/

[generationenbuero-alt-jung/](#)

ERGÄNZENDE UNABHÄNGIGE TEILHABE- BERATUNG

Die ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) ist ein kostenloses Beratungsangebot für Menschen mit Behinderung und von Behinderung bedrohte Menschen.

Die Beratung richtet sich an:

- Menschen mit chronischen Erkrankungen
- Menschen mit körperlichen, geistigen oder seelischen Beeinträchtigungen, mit Seh- oder Hörbeeinträchtigungen
- Angehörige und Bezugspersonen von Betroffenen
- Mitarbeiter: innen aus dem professionellen Versorgungssystem

Die EUTB informiert und berät zu allen Rehabilitations- und Teilhabeleistungen und unterstützt dabei, selbstbestimmt an allen Lebensbereichen teilhaben zu können.

Mögliche Beratungsanliegen sind:

- Grundsicherung, Erwerbsminderungsrente, Eingliederungshilfe
- Schwerbehindertenausweis und Nachteilsausgleiche
- Hilfs- und Heilmittel
- Wohnen, Freizeitgestaltung, Mobilitätshilfen, Assistenzleistungen
- Berufliche Rehabilitation, Umbau des Arbeitsplatzes, Zuschüsse an Arbeitgeber, stufenweise Wiedereingliederung in den Beruf
- Frühförderung, Kita- und Schulassistenz, Unterstützung bei der schulischen Berufsausbildung und beim Studium
- Unterstützung bei der Antragstellung

Die kostenlose Beratung ist individuell auf Ihre Anliegen und Bedürfnisse abgestimmt und kann telefonisch, per Mail, im Beratungsbüro oder bei Ihnen zu Hause stattfinden.

Bei Interesse vereinbaren Sie gerne einen persönlichen Beratungstermin.



**Ergänzende unabhängige
Teilhabeberatung (EUTB)
Beratungsstelle des Landes-
verbandes Lebenshilfe Saar-
land e. V.**

St. Floriansweg 7

66606 St. Wendel

Anne Kiefer

T 0170 5546721

eutb-kiefer@lebenshilfe-
saarland.de

SPEZIALISIERTE WOHNRAUMBE- RATUNG LANDKREIS SANKT WENDEL

Wohnqualität ist eng verknüpft mit Lebensqualität. Die meisten Menschen wünschen sich dauerhaft in ihrer vertrauten häuslichen Umgebung leben und dort, wo sie ihr ganzes Leben verbracht haben, auch ihren wohlverdienten Lebensabend genießen zu können. Voraussetzung hierfür ist eine Wohnqualität, die sich eng an den eigenen Bedürfnissen und Erfordernissen orientiert. Wenn aber enge Türöffnungen, Treppen, Teppiche oder andere Hindernisse die Mobilität im eigenen Zuhause erschweren oder unmöglich machen, rückt dieser Wunsch leider allzu häufig in unerreichbare Ferne. Dann erscheint eine Heimunterbringung oft als einzige Alternative, nur weil die eigenen vier Wände nicht alters- oder behindertengerecht gestaltet sind. An diesem Punkt setzt die Wohnraumberatung im Landkreis St. Wendel an.

Im Rahmen des vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit geförderten Modellprojekts „Spezialisierte Wohnraumberatung im Landkreis St. Wendel“ möchte der Landkreis Sankt Wendel betroffene Menschen dabei unterstützen, so lange wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung bleiben zu können. Im Vordergrund dieses unabhängigen, kostenlosen Angebotes steht der Mensch mit seinen individuellen Einschränkungen und Bedürfnissen.

Ziel der Wohnraumberatung ist es, das selbständige Wohnen und die eigenständige Haushaltsführung von Menschen in ihrem Wohnumfeld zu erhalten, zu fördern oder wiederherzustellen. Wohnraumberater informieren, beraten und begleiten bei der Umsetzung der Maßnahmen. So kann Wohnraumberatung dazu beitragen, das Wohnumfeld frühzeitig und nachhaltig an die eigenen Bedürfnisse und Erfordernisse anzupassen und damit einen entscheidenden Beitrag zum Verbleib in der gewohnten Umgebung zu leisten. Dabei muss nicht immer eine große, umfangreiche Umbaumaßnahme erforderlich sein. Oft sind es schon Kleinigkeiten, die helfen können, den Alltag zu erleichtern und zu mehr Wohn- und Lebensqualität beizutragen. Etwa ein zweiter Handlauf an der Treppe oder auch nur ein einzelner zusätzlicher Haltegriff an der richtigen Stelle können wesentlich zu mehr Sicherheit in der eigenen Wohnung beitragen.

Das Beratungsangebot der spezialisierten Wohnraumberatung umfasst die Anpassung sowohl durch niedrighschwellige Maßnahmen wie etwa die Beseitigung von Sturzgefahren, durch technische und sonstige Hilfsmittel, etwa Sturzsensoren, Rollstuhl oder Pflegebett, aber auch durch bauliche Veränderungen wie Türverbreiterungen, den Einbau einer bodengleichen Dusche oder ähnliches. Zusätzlich gibt die Wohnraumberatung Informationen zu den Fördermöglichkeiten, die im Einzelfall in Anspruch genommen werden können.

Sinn stiften
Kontakte gewinnen
Mitwirken

Werden Sie ehrenamtliche(r) Betreuer(in).



Interessenten/innen erhalten weitere Informationen unter
**SKFM Sozialdienst Katholischer
Frauen und Männer im Kreis St. Wendel e.V.**
Domgalerie Luisenstraße 2 · 66606 St. Wendel
Tel.: 06851 86712 · Fax: 06851 85432 · skfm-wnd@skfm-wnd.de



*Ansprechpartner bei
Betreuung und Vorsorge.*

**Spezialisierte Wohnraum-
beratung Landkreis Sankt
Wendel**

Sylvia Schwan

T 06851 801-5257

s.schwan@lkwnd.de



PFLEGESTÜTZ- PUNKT IM LANDKREIS ST. WENDEL

Träger: Landkreis Sankt Wendel und alle Kranken- und Pflegekassen

Der Pflegestützpunkt ist ein kostenloses Beratungsangebot, das im Zuge der gesetzlichen Pflegereform im Landkreis Sankt Wendel eingerichtet wurde. Der Pflegestützpunkt wendet sich an behinderte, ältere und pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige.

Es ist uns ein Anliegen Ihnen zu helfen

- damit Sie möglichst lange in Ihrer eigenen Wohnung gut versorgt leben können
- damit Sie die richtige Hilfe zum rechten Zeitpunkt kompetent und verlässlich erhalten
- damit Sie als pflegender Angehöriger oder Bekannter einen hilfe- oder pflegebedürftigen Menschen gut versorgen und pflegen können, möglichst ohne eigene Dauerbelastung und Überforderung

Wir informieren Sie ...

- über wichtige medizinische und pflegerische Angebote in unserer Region
- über alle Möglichkeiten der ambulanten oder auch stationären Versorgung im Pflegefall
- über Alltagshilfen direkt in Ihrer Nähe wie z.B. hauswirtschaftliche Dienste, Hausmeisterdienste, Haushaltshilfen usw.
- über Ihnen zustehende Leistungen und Finanzierungshilfen der Kranken- und Pflegeversicherung, der Sicherung des Lebensunterhaltes, der Sozialhilfe usw.
- über aktuelle Versorgungsangebote in unserer Region wie z. B. Mahlzeiten-dienste, Fahrdienste, ehrenamtliche Besuchsdienste, Gruppen für stundenweise Betreuung
- über Hilfen bei der Wohnraumanpassung

Es wird individuelle Beratung auch bei Ihnen zu Hause angeboten.

Der Pflegestützpunkt bietet außerdem in Kooperation mit allen Gemeinden Sprechstunden an.

Vertraulich und kostenlos!

Pflegestützpunkt im Landkreis St. Wendel

Welvertstraße 2
66606 St. Wendel

Sekretariat: **Liane Angel**, Verwaltungsangestellte
T 06851 801-5251
F 06851 801-5626
sanktwendel@psp-saar.net

Diana Becker, Gesundheits- und Krankenpflegerin
T 06851 801-5255

Sabine Fuchs, Diplom-Sozialpädagogin
T 06851 801-5252

Nora Jockel-Quasten, Diplom-Sozialarbeiterin
T 06851 801-5250

Thomas Krampe, Gesundheits- und Krankenpfleger
T 06851 801-5254

Judith Lermen, Gesundheits- und Krankenpflegerin
T 06851 801-5255

Sylvia Schwan, Diplom-Sozialarbeiterin
T 06851 801-5257

Tina Zierhut, Gesundheits- und Krankenpflegerin
T 06851 801-5256

PATEN MIT HERZ

Mit dem Projekt »Paten mit Herz« hat sich das Marienhaus Klinikum St. Wendel-Ottweiler in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Sankt Wendel, dem Pflegestützpunkt und mit Ansprechpartnern vor Ort zu einem Netzwerk zusammengeschlossen.

Gemeinsam bemühen wir uns um das Wohl alleinlebender Seniorinnen und Senioren. Wir wollen dauerhaft begleitende Hilfen aufbauen und so Gesundheit und Lebensqualität der Seniorinnen und Senioren verbessern.

Mit »Paten mit Herz« sprechen wir Mitmenschen an, die ehrenamtlich ältere, alleinstehende Menschen vor Ort unterstützen möchten.

Ebenso möchten wir Seniorinnen und Senioren ansprechen, die sich eine ehrenamtliche, kostenlose Begleitung durch einen Paten wünschen.

Unsere geschulten Paten besuchen die Seniorinnen und Senioren und

- unterstützen sie bei Spaziergängen, Arztbesuchen, Einkäufen
- haben Zeit zum Zuhören und Plaudern
- helfen bei Behördengängen
- verabreden sich mit Ihnen zu gemeinsamen Aktivitäten.

Gestalten Sie eine (i)ebenswerte Region mit, in der alle Menschen wichtige Glieder der Gesellschaft sind. Dadurch leisten Sie einen wesentlichen Beitrag zu einer positiven Gestaltung der demographischen Entwicklung.

Sie möchten mehr über die ehrenamtliche Patenbegleitung wissen oder möchten eine Patenbegleitung durch eine Patin/einen Paten des Marienhaus Klinikums in Anspruch nehmen, dann fragen Sie:



Paten mit Herz

Monika Krächan, Koordinatorin
T 06851 59-2004 (Büro Marienhaus Klinikum)

M 0171 3086494

monika.kraechan@marienhaus.de

Pflegestützpunkt

T 06851 801-5251

Nina Cullmann,

Krankenhausoberin

T 06851 59-1204

EHRENAMTS- BÖRSE LANDKREIS SANKT WENDEL

Die Koordinierungsstelle Ehrenamt im Landkreis Sankt Wendel spielt eine zentrale Rolle bei der Förderung und Unterstützung von Vereinen und ehrenamtlichem Engagement. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Ehrenamt zu stärken. Sie begleitet die Engagierten in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit durch umfassende Informationen, Beratung, Qualifizierung und Vernetzung. Dazu gehören unter anderem persönliche Vereinsgespräche vor Ort, Seminare, Beratungen und Schulungen, die speziell auf die Bedürfnisse der Ehrenamtlichen zugeschnitten sind. Durch diese Initiativen trägt die Koordinierungsstelle dazu bei, das ehrenamtliche Engagement nachhaltig zu fördern und den Vereinen die nötige Unterstützung zu bieten, um auch in Zukunft erfolgreich zu arbeiten.

Auf der Webseite www.vereinsplatz-wnd.de finden Vereine und Organisationen im Landkreis Sankt Wendel eine zentrale Anlaufstelle, um sich zu präsentieren und wertvolle Informationen rund um den Vereinsalltag zu erhalten. Die Plattform bietet eine Vielzahl an nützlichen Ressourcen, die die tägliche Arbeit der Vereine erleichtern und deren Engagement sichtbar machen.

Die Ehrenamtsbörse des Landkreises Sankt Wendel bietet Unterstützung für alle, die sich freiwillig in sozialen Organisationen, Vereinen oder Initiativen engagieren möchten. Interessierte werden an passende Projekte und Organisationen vermittelt, während diese umgekehrt über die Ehrenamtsbörse nach neuen Freiwilligen suchen und zusätzliche Engagement-Möglichkeiten erkunden können. Wer sich an die Ehrenamtsbörse wendet, erhält umfassende Informationen zu potenziellen Tätigkeiten, sinnvollen Einsatzfeldern und den aktuellen Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement.

**Ehrenamtsbörse
Landkreis Sankt Wendel**
Koordinierungsstelle Ehrenamt
Tina Noack
Mommstraße 21-31
66606 St. Wendel
T 06851 801-4703
ehrenamt@lkwnd.de

BEHINDERTENBE- AUFTRAGTE AUF LANDES-, KREIS- UND GEMEINDE- EBENE

Neben Behindertenbeauftragten auf Landes- und Kreisebene wurden in allen Gemeinden des Landkreises Sankt Wendel eigens Behindertenbeauftragte benannt, die erste Anlaufstelle für Fragen rund um das Thema Behinderung sind. Auch die unten aufgeführten Fachinstitutionen stehen als Ansprechpartner zur Verfügung.

Landesamt für Soziales

Hochstraße 67
66115 Saarbrücken
T 0681 9978-2181
schwerbehinderung@las.saarland.de

Landesbeauftragter für die Belange von Menschen mit Behinderungen

Michael Schmaus
Landtag des Saarlandes
Franz-Josef-Röder-Straße 7
66119 Saarbrücken
T 0681 5002-545
poststelle@landtag-saar.de

Kommunaler Beauftragter für die Belange von Menschen mit Behinderungen Landkreis Sankt Wendel

Christoph Schirra
Werschweilerstraße 40
66606 St. Wendel
T 06851 801-4050
c.schirra@lkwnd.de

Lebenshilfe Kreisvereinigung St. Wendel e.V.

Marion Böhning-Klein
St. Floriansweg 7
66606 St. Wendel
T 0178 8582713

Behindertenbeauftragter der Gemeinde Freisen

Daniel Maurer
Schulstraße 60
66629 Freisen
T 06855 9745
daniel.maurer@freisen.de

Behindertenbeauftragte der Gemeinde Marpingen

Christina Simon
Im Hanfgarten 7
66646 Marpingen
T 06853 5831
joachim_simon@gmx.de

**Behindertenbeauftragter der
Gemeinde Namborn**

Hans-Joachim Litz
Teichstraße 9a
66640 Namborn
T 0163 7714411
wnd@freenet.de

**Behindertenbeauftragte der
Gemeinde Nohfelden**

Sigrid Laubenthal
Mozartstraße 17
66625 Nohfelden-Türkismühle
T 06852 991865 oder
06851 908233
sigrid.laubenthal@web.de

**Behindertenbeauftragte der
Gemeinde Nonnweiler**

Anne Welsch
Am Zoll 2
66620 Nonnweiler-Otzenhausen
T 0151 42654870
annewelsch@gmx.de

**Behindertenbeauftragter der
Gemeinde Oberthal**

Hartmut Heinke
Steffesheck 2
66649 Oberthal
T 0172 8767774
hartmut.heinke@yahoo.de

**Behindertenbeauftragter der
Kreisstadt St. Wendel**

Stefan Wegmann
Rathausplatz 1
66606 St. Wendel
T 06851 809-1952
behindertenbeauftragter@
sankt-wendel.de

**Behindertenbeauftragte der
Gemeinde Tholey**

Annelie Schmitt
Silcherstraße 1
66636 Tholey-Theley
T 06853 4590
annelie.schmitt@kabelmail.de

HAUPT- UND EHRENAMTLI- CHE SENIOREN- BEAUFTRAGTE AUF KREIS- UND GEMEINDEEBENE

Neben dem Seniorenbüro des Landkreises Sankt Wendel wurden in einigen Gemeinden des Landkreises Sankt Wendel mittlerweile haupt- oder ehrenamtliche Senioren- oder Generationenbeauftragte benannt, die für die Bürgerinnen und Bürger erste Anlaufstelle für Fragen rund ums Alter(n) sind.

Ehrenamtliche Senioren- beauftragte der Gemeinde Marpingen

Alize Leist
Auf der Härtel 26
66646 Marpingen
T 06853 3787
Alize0705@web.de

Ehrenamtlicher Senioren- beauftragter der Gemeinde Namborn

Ralph Dörr
Nachtigallenweg 6
66640 Namborn-Baltersweiler
T 06851 3218
doerr.baltersweiler@t-online.de

GenerationenBüro Alt & Jung in der Gemeinde Tholey

Im Kloster 1
66636 Tholey
Marina Klein
T 06853 508-40
Sarah Schmidtke
T 06853 508-63
generationenbuero@tholey.de

Mehrgenerationenhaus der Gemeinde Nonnweiler

Janina Petry
Trierer Straße 9
66620 Nonnweiler
T 06873 660-0
rathaus@nonnweiler.de

**Ehrenamtliche:r Senioren-
beauftragte:r der Gemeinde
Nohfelden**

*Zur Zeit nicht besetzt. Bitte
wenden Sie sich direkt an:
Gemeinde Nohfelden*

An der Burg
66625 Nohfelden
T 06852 885-0
info@nohfelden.de

**Seniorenbeauftragte der
Kreisstadt St. Wendel**

Heike Arweiler
Schloßstraße 7
66606 St. Wendel
T06851 809-1958
seniorenbeauftragte@sankt-
wendel.de

**Seniorenbüro Landkreis
Sankt Wendel**

Leiter: Klaus Lauck
Sachbearbeitung:
Liane Angel
T 06851 801-5201
Mommstraße 21-31
66606 St. Wendel
seniorenbuero@lkwund.de

SENIOREN- SICHERHEITS- BERATER:INNEN IM LANDKREIS SANKT WENDEL

Projekt »Seniorensicherheitsberater:innen«

Kriminalprävention ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Jeder kann dazu seinen Beitrag leisten. Ein Beispiel für die Verbindung der Fachkompetenz der Polizei und ehrenamtliches Engagement von Senioren findet sich im Projekt »Seniorensicherheitsberater:innen«.

Das Projekt »Seniorensicherheitsberater:innen« basiert auf dem Gedanken, dass Senior:innen als Sicherheitsberater:innen durch ihren natürlichen Zugang zur eigenen Generation wichtiger Partner der Polizei bei der Information über Kriminalitätsformen und der zugehörigen Möglichkeiten der Vorbeugung sind. Die ehrenamtlichen Seniorensicherheitsberater:innen agieren somit als Bindeglied zwischen der Polizei und den älteren Menschen.

Die Seniorensicherheitsberater:innen informieren zu folgenden Themen:

- Haustürgeschäfte (Wie verhalte ich mich, wenn Fremde unter einem Vorwand in die Wohnung wollen?)
- Tricks von Betrügern, z.B. der »Enkeltrick«, Gewinnspiele
- Sicherung von Haus und Wohnung
- Notrufnummern
- Opferschutz (Was ist zu tun, wenn man Opfer einer Straftat geworden ist?)
- Sicherheit im Straßenverkehr
- Allgemeine Fragen zur Sicherheit

Kreisstadt St. Wendel:	Ortwin Drumm und Ludwig Lorang
Gemeinde Freisen:	Ortwin Drumm
Gemeinde Marpingen:	German Eckert
Gemeinde Namborn:	Norbert Lesch
Gemeinde Nohfelden:	Dietmar Böhmer und Norbert Lesch
Gemeinde Nonnweiler:	Andreas Lauer
Gemeinde Oberthal:	Dietmar Böhmer
Gemeinde Tholey:	Klaus Kuhn

**Kontaktaufnahme über die Geschäftsstelle der ehrenamtlichen
Seniorenversicherungsberater:innen:**

c/o Seniorenbüro des Landkreises Sankt Wendel

Mommstraße 21-31

66606 St. Wendel

T 06851 801-5201

F 06851 801-5290

seniorenbuero@lkwund.de

MEHRGENERATIONENHAUS (MGH) NONNWEILER

Das Aktionsprogramm »Mehrgenerationenhäuser« ist eine innovative Antwort auf die demographischen Herausforderungen und gleichzeitig eine Chance für einen gesellschaftlichen Aufbruch. Im Gegensatz zu den meisten überwiegend städtisch ausgerichteten Mehrgenerationenhäusern, befindet sich das MGH Nonnweiler, dessen Träger die Gemeinde Nonnweiler bildet, in einem rein ländlich geprägten Umfeld. Als einzige Einrichtung dieser Art im gesamten Landkreis Sankt Wendel ist die Gemeinde Nonnweiler sehr stolz auf »ihr« Mehrgenerationenhaus. Am 01.04.2008 hat das MGH Nonnweiler seinen Betrieb aufgenommen und schreibt seitdem seine Erfolgsgeschichte.

Das MGH der Gemeinde Nonnweiler ist ein offener Treffpunkt, an dem sich Angehörige verschiedener Generationen begegnen, austauschen und gegenseitig unterstützen. Ein familienorientiertes, auf Selbsthilfe oder Ehrenamt beruhendes Angebot an Aktivitäten und Dienstleistungen, vereint die Leistungen von Mütter- oder Familienzentren, Begegnungsstätten, Kindertagesstätten und Seniorentreffpunkten zu generationenübergreifenden Angeboten.

Eine wichtige Grundlage für den Zusammenhalt ist die Beteiligung der verschiedenen Altersgruppen. MGHs leisten einen wichtigen Beitrag zur Förderung der generationenübergreifenden Beziehungen und zur Stärkung des sozialen Zusammenhaltes im Gemeinwesen. Sie sind auch Orte für Familien, sie begleiten und unterstützen Familien in mehreren Phasen und binden alle Generationen aktiv ein. Das breite Angebotsspektrum, das sowohl Wissens- und Kompetenzvermittlung als auch Dienstleistung und Begegnung umfasst, fördert die Kommunikation in der Gemeinde, verringert Berührungängste und vertieft das Verständnis zwischen den Generationen.



Die schwerpunktmäßig in Nonnweiler angebotenen Programme zielen auf Senioren und Seniorinnen und junge Mütter mit Kleinkindern. Neben PEKiP und Babymassage finden für die ältere Generation u.a. Tanz- und Computerkurse, Frühstückstreffs, Einkaufsservice, Seniorenbus sowie Spiele- und Plaudernachmittage bei Kaffee und Kuchen statt.

Es werden Angebote entwickelt und umgesetzt, die folgende Kriterien erfüllen: Einbeziehung der vier Lebensalter: Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren und Seniorinnen; Generationsübergreifende Angebote; Offener Tagestreff in der Kaffeeküche; Informations- und Dienstleistungsdrehscheibe vor Ort.

Haupt- und Ehrenamtliche arbeiten auf gleicher Augenhöhe zusammen: Nur so kann das bürgerschaftliche Engagement gefördert werden. Desweiteren findet eine Kooperation mit der lokalen Wirtschaft statt.

Mehrgenerationenhaus Nonnweiler

Trierer Straße 9

66620 Nonnweiler

T 06873 660-73

F 06873 660-94

mehrgenerationenhaus@nonnweiler.de

www.mehrgenerationenhaeuser.de/nonnweiler

Öffnungszeiten

Mo – Mi 9:00 – 16:00 Uhr

Do 9:00 – 18:00 Uhr

Fr 8:00 – 12:00 Uhr

106 JANUAR 2026

1	Do	Neujahr
2	Fr	
3	Sa	
4	So	
5	Mo	
6	Di	Heilige drei Könige
7	Mi	
8	Do	
9	Fr	
10	Sa	
11	So	
12	Mo	
13	Di	
14	Mi	
15	Do	
16	Fr	
17	Sa	
18	So	
19	Mo	
20	Di	
21	Mi	
22	Do	
23	Fr	
24	Sa	
25	So	
26	Mo	
27	Di	
28	Mi	
29	Do	
30	Fr	
31	Sa	

FEBRUAR 2026

1	So	
2	Mo	Maria Lichtmess
3	Di	
4	Mi	
5	Do	
6	Fr	
7	Sa	
8	So	
9	Mo	
10	Di	
11	Mi	
12	Do	
13	Fr	
14	Sa	Valentinstag
15	So	
16	Mo	Rosenmontag
17	Di	Fastnacht
18	Mi	Aschermittwoch
19	Do	
20	Fr	
21	Sa	
22	So	
23	Mo	
24	Di	
25	Mi	
26	Do	
27	Fr	
28	Sa	

1 So
2 Mo
3 Di
4 Mi
5 Do
6 Fr
7 Sa
8 So
9 Mo
10 Di
11 Mi
12 Do
13 Fr
14 Sa
15 So
16 Mo
17 Di
18 Mi
19 Do
20 Fr Frühlingsanfang
21 Sa
22 So
23 Mo
24 Di
25 Mi
26 Do
27 Fr
28 Sa
29 So Sommerzeit
30 Mo
31 Di

1 Mi
2 Do Gründonnerstag
3 Fr Karfreitag
4 Sa
5 So Ostersonntag
6 Mo Ostermontag
7 Di
8 Mi
9 Do
10 Fr
11 Sa
12 So
13 Mo
14 Di
15 Mi
16 Do
17 Fr
18 Sa
19 So
20 Mo
21 Di
22 Mi
23 Do
24 Fr
25 Sa
26 So
27 Mo
28 Di
29 Mi
30 Do

1 Fr	Maifeiertag
2 Sa	
3 So	
4 Mo	
5 Di	
6 Mi	
7 Do	
8 Fr	
9 Sa	
10 So	Muttertag
11 Mo	
12 Di	
13 Mi	
14 Do	Christi Himmelfahrt
15 Fr	
16 Sa	
17 So	
18 Mo	
19 Di	
20 Mi	
21 Do	
22 Fr	
23 Sa	
24 So	Pfingstsonntag
25 Mo	Pfingstmontag
26 Di	
27 Mi	
28 Do	
29 Fr	
30 Sa	
31 So	

1 Mo	
2 Di	
3 Mi	
4 Do	Fronleichnam
5 Fr	
6 Sa	
7 So	
8 Mo	
9 Di	
10 Mi	
11 Do	
12 Fr	
13 Sa	
14 So	
15 Mo	
16 Di	
17 Mi	
18 Do	
19 Fr	
20 Sa	
21 So	Sommeranfang
22 Mo	
23 Di	
24 Mi	
25 Do	
26 Fr	
27 Sa	
28 So	
29 Mo	
30 Di	

1	Mi
2	Do
3	Fr
4	Sa
5	So
6	Mo
7	Di
8	Mi
9	Do
10	Fr
11	Sa
12	So
13	Mo
14	Di
15	Mi
16	Do
17	Fr
18	Sa
19	So
20	Mo
21	Di
22	Mi
23	Do
24	Fr
25	Sa
26	So
27	Mo
28	Di
29	Mi
30	Do
31	Fr

1	Sa
2	So
3	Mo
4	Di
5	Mi
6	Do
7	Fr
8	Sa
9	So
10	Mo
11	Di
12	Mi
13	Do
14	Fr
15	Sa Mariä Himmelfahrt
16	So
17	Mo
18	Di
19	Mi
20	Do
21	Fr
22	Sa
23	So
24	Mo
25	Di
26	Mi
27	Do
28	Fr
29	Sa
30	So
31	Mo

110 SEPTEMBER 2026

1	Di
2	Mi
3	Do
4	Fr
5	Sa
6	So
7	Mo
8	Di
9	Mi
10	Do
11	Fr
12	Sa
13	So
14	Mo
15	Di
16	Mi
17	Do
18	Fr
19	Sa
20	So
21	Mo
22	Di
23	Mi Herbstanfang
24	Do
25	Fr
26	Sa
27	So
28	Mo
29	Di
30	Mi

OKTOBER 2026

1	Do
2	Fr
3	Sa Tag der deutschen Einheit
4	So
5	Mo
6	Di
7	Mi
8	Do
9	Fr
10	Sa
11	So
12	Mo
13	Di
14	Mi
15	Do
16	Fr
17	Sa
18	So
19	Mo
20	Di
21	Mi
22	Do
23	Fr
24	Sa
25	So Winterzeit
26	Mo
27	Di
28	Mi
29	Do
30	Fr
31	Sa Reformationstag

1 So Allerheiligen
2 Mo Allerseelen
3 Di
4 Mi
5 Do
6 Fr
7 Sa
8 So
9 Mo
10 Di
11 Mi Martinstag
12 Do
13 Fr
14 Sa
15 So Volkstrauertag
16 Mo
17 Di
18 Mi
19 Do
20 Fr
21 Sa
22 So Totensonntag
23 Mo
24 Di
25 Mi
26 Do
27 Fr
28 Sa
29 So 1. Advent
30 Mo

1 Di
2 Mi
3 Do
4 Fr
5 Sa
6 So 2. Advent, Nikolaus
7 Mo
8 Di
9 Mi
10 Do
11 Fr
12 Sa
13 So 3. Advent
14 Mo
15 Di
16 Mi
17 Do
18 Fr
19 Sa
20 So 4. Advent
21 Mo Winteranfang
22 Di
23 Mi
24 Do Heiligabend
25 Fr 1. Weihnachtstag
26 Sa 2. Weihnachtstag
27 So
28 Mo
29 Di
30 Mi
31 Do Silvester



Ambulanter Pflegedienst und
Tagespflege im „Alten Pfarrhaus“
Armin Junker

Menschlichkeit erleben

Ihre Tagespflege in Nonnweiler-Kastel

- Betreuung in einer familiären Atmosphäre
- Individuelle Versorgung durch qualifiziertes Personal
- Beschäftigungs- und Betreuungsangebote
- Fahrdienst zur Tagespflege und zurück

Jetzt informieren!

www.tagespflege-armin-junker.de

Im Brühl 23
66620 Nonnweiler-Kastel
Telefon: 0 68 73 / 61 56
tgp@pflegedienst-armin-junker.de



*Stärke ist:
e1ns sein und seine
Kräfte teilen*



Verlässliche
Beratung und
starke Lösungen
für Ihre Finanzen

Gemeinsam stark mit Ihrer größten saarländischen Genossenschaftsbank

Wir haben etwas gegen die Herausforderungen der Zeit: geballte Finanzkraft, ein großes, starkes Team und ein Konzept der Nähe, das nur ein Finanzpartner vor Ort umfassend mit Leben füllen kann. Als größte saarländische Genossenschaftsbank bringen wir uns mit aller Kraft für Sie ein. Nutzen Sie uns als Ihren verlässlichen Finanzpartner, um gemeinsam die Zukunft anzugehen. Wir sind für Sie da!

www.bank1saar.de/zusammen-stark

Bank1Saar



Landkreis
**Sankt
Wendel**

SENIORENBÜRO LANDKREIS SANKT WENDEL

LEITER KLAUS LAUCK
MOMMSTRASSE 21-31
66606 ST. WENDEL
T 06851 801-5200
K.LAUCK@LKWND.DE

SACHBEARBEITUNG LIANE ANGEL
WELVERTSTRASSE 2
66606 ST. WENDEL
T 06851 801-5201
F 06851 801-5290
L.ANGEL@LKWND.DE

 **dynamigo**
Das Gesundheitshaus

**Dein modernes
Sanitätshaus
in St. Wendel**

Unsere Leistungen

- ORTHOPÄDISCHE EINLAGEN ✓
- 3D-BODYSKAN FÜR
KOMPRESSIONSSTRUMPFE ✓
- BANDAGEN UND ORTHESEN FÜR
NEUROLOGISCHE UND
ORTHOPÄDISCHE INDIKATIONEN ✓
- 5D GANG- UND
LAUFANALYSE ✓

 Brühlstraße 20
66606 St. Wendel

 info@dynamigo.de

 06851 915040

 www.dynamigo.de